

September 2001
www.hauspost.de

Stadtmagazin

hauspost

**GEWINNSPIEL
SEITE 4**



Die Wasserratten

Schweriner See - Tummelplatz für
Touristen und Einheimische

Mit dem

Spielplan

des

Mecklenburgischen
Staatstheaters
Schwerin



www.wohnen-in-schwerin.de



www.stadtwerke-schwerin.de



www.sparkasse-schwerin.de



www.sas-schwerin.de



www.klinikum-stz.de



www.soziaus.de



www.ndr1radio-mv.de



www.svg-schwerin.de



www.ndr.de



www.telekom.de



www.diregion.de



www.aok.de



www.theater-schwerin.de



Gerd Schneider

Direktor des NDR-Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern

Liebe Leserinnen und Leser,

der NDR ist zur Zeit in aller Munde und in jedem Landesteil präsent. Das liegt an der „Sommertour“, mit der wir gerade überall mit Ihnen im Land feiern. Aber wir haben noch mehr Grund für gute Laune: Der NDR steht vor einem großen Jubiläum. Im Jahr 2002 feiern wir „10 Jahre NDR in Mecklenburg-Vorpommern“. Am 1. Januar 1992 ist das Land offiziell das vierte Staatsvertragsland des NDR geworden. Seitdem ist viel passiert.

Der NDR ist der größte Medienkonzern in Mecklenburg-Vorpommern - mit vielfältigen Programmen und Aufgaben. Der NDR strahlt allein fünf Radioprogramme in Mecklenburg-Vorpommern aus: NDR2, Radio 3, NDR4 Info, N-Joy Radio und natürlich das Landesprogramm NDR1 Radio MV. Aus dem Schweriner Funkhaus versorgen wir den Nordosten mit Informationen, Musik und Unterhaltung. NDR1 Radio MV ist mit durchschnittlich 526-tausend Hörern sehr erfolgreich und das Informationsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern. Eingebettet in „die schönsten Hits für Mecklenburg-Vorpommern“ ist NDR1 Radio MV ein perfekter Tagesbegleiter.

Am Abend gibt es dann die Informationen aus und für Mecklenburg-Vorpommern in Ihrem N3-Nordmagazin - um 17.55 Uhr und 18.35 Uhr mit „kleinen“ Ausgaben und um 19.30 Uhr mit der Hauptsendung. Neben den aktuellen Sendungen dreht der NDR in Mecklenburg-Vorpommern auch zahlreiche N3-Sendungen über die Schönheiten des Landes, wie z.B. die „Sommerabende“. Diese Sendungen sind eine tolle Werbung für das Land, zumal N3 bundesweit zu empfangen ist. Nach jeder N3-Sendung, wie z.B. nach dem „Sommerabend auf Rügen“, erreichen uns mehrere tausend Briefe von interessierten Touristen.

Weiterhin ist der NDR mit zahlreichen Veranstaltungen wie der „Sommertour“, oder mit der großen Bühne beim „Schweriner Altstadtfest“ unterwegs. Gemeinsam mit den Sparkassen in Mecklenburg-Vorpommern informiert NDR 1 Radio MV in einer langfristigen Aktion zum schwierigen Thema „Euro“, dazu findet u.a. am 14. September im Schweriner NDR-Funkhaus eine Veranstaltung statt.

Darüber hinaus ist der NDR der größte Arbeitgeber im Medienbereich des Landes. Allein 300 feste und weitere 100 freie Mitarbeiter sind in Schwerin und für die Außenstudios in Rostock, Greifswald und Neubrandenburg tätig. Zahlreiche freie Produktionsfirmen aus Mecklenburg-Vorpommern bekommen vom NDR Aufträge, auf der Insel Hiddensee steht unser Wetterstudio mit Stefan Kreibohm.

Außerdem fördert der NDR die heimische Kultur. Jährlich fließt rund eine Million Mark in das Musikland Mecklenburg-Vorpommern, einen namhaften Betrag erhält die Filmförderung, Kirchen und historische Backsteingebäude werden im Rahmen der „Backsteingotik“ unterstützt. Über die ARD-Fernsehlotterie gehen jährlich Millionen in soziale Projekte Mecklenburg-Vorpommerns.

Jetzt wissen Sie, was der NDR neben seinen Programmen noch alles bietet. Ich möchte Sie einladen, sich das alles anzusehen bei unserer großen Tour „10 Jahre NDR in Mecklenburg-Vorpommern“, mit der wir im September unterwegs sind. In Schwerin macht die Tour am 30. September auf dem „Alten Garten“ Station. Weitere Informationen dazu erfahren Sie unter 01805/95 55 55 und im Internet unter www.ndr.de

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß mit der hauspost und hoffe, dass ich Sie von unserem Slogan überzeugen konnte: „Der NDR - das Beste am Norden!“

Titel: Wasserskiboje auf dem Ziegel-Außensee

Foto: max

Die Themen



Gewinnen

bei der Stadttombola heißt auch spenden für soziale Zwecke

Seite 5

Gefragt

Russischer BWL-Student macht Zufriedenheitsstudie bei WGS-Mietern

Seite 7

Informiert

Auch die Stadtwerke informieren bei der „Eigenheim 2001“

Seite 9

Ausgefragt

Interview mit Nikolaus Voss über die Politik in SPD-Kreisen

Seite 11

Online

Den Urlaub online buchen bei www.sparkasse-schwerin.de

Seite 16

Gepackt

Im September ist bei Sozius Koffer packen und umziehen angesagt

Seite 21

Eingeschaltet

Nordmagazin-Rallye in N3

Seite 22

Eurotour 2001

Alle Infos rund um den Euro. Anmelde-coupon auf dieser Seite und Infos

Seite 16

Anzeige

Eurotour 2001

Teilnahme-Coupon

Bitte melden Sie sich an.

Tel: (03 85) 5 51 13 53, Fax: (03 85) 5 51 13 99, www.sparkasse-schwerin.de

Ich nehme an der Veranstaltung am 14. September mit Personen teil.

Ich kann den Termin nicht wahrnehmen, bin aber an zukünftigen Veranstaltungen zum Thema interessiert.

Name, Vorname

Telefon

Straße

PLZ, Ort

Unglaublich

ist, dass Schwerins wunderschöne grüne Straßenränder ausgerechnet am Montagmorgen während des dicksten Berufsverkehrs gepflegt werden müssen. So kommen Autofahrer aller Coleur schon am frühen Morgen nichts ahnend in den leckersten Stau, während ein Mähfahrzeug irgendeiner Gartenbaufirma gegen 7.30 Uhr in aller Seelenruhe die Ränder entlang der Gadebuscher Straße abrasiert. Ja, ja, diese Arbeiter wollen auch nicht wie ein Bäcker vor dem Aufstehen oder wie ein Kellner bis in den Abend hinein arbeiten. Wie wär's denn aber mal mit der Mittagszeit? Da ist das Verkehrsaufkommen - besonders an Einfallstraßen - für gewöhnlich erheblich geringer (außer natürlich am Freitag). Doch egal, wer für so eine Planung verantwortlich ist, hat momentan bestimmt keinen Führerschein, oder denkt gar an die armen Arbeiter auf ihren Mähmaschinen, die sich so ahnungslos die Flüche hunderter verärgelter Autofahrer zuziehen...

Aufgeschnappt

Immer dieselben: Wieder gab es Streit um die Bewirtschaftung der Pfaffenteichterrasse zu einem Großereignis - diesmal zum Drachenbootfestival. Dabei sind es immer wieder nur zwei besonders temperamentvolle Herren am Südufer, die den anderen das Geschäft vermässeln. Ordnungsdezernent Norbert Claussen klärte: „Wer nicht mitmacht, muss räumen.“

American Line Dance Westernflair und heiße Countrymusik

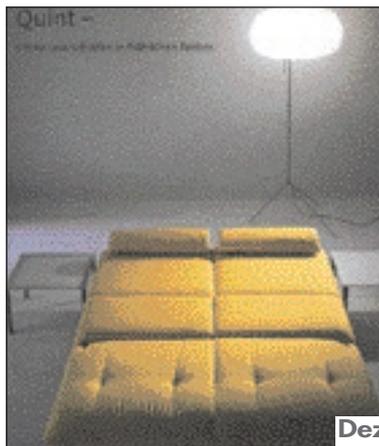
Schwerin • Wer es noch nicht mitbekommen hat: Schwerin hat einen neuen Trend zu bieten. American Line Dance gibt's nicht mehr nur bei Countryfest und Western-Party, nein, sogar die Schweriner Fitnessstudios reagieren auf die große Nachfrage und bieten Line-Dance Kurse an. Marcus Zeckert ist seit 1999 der erste und einzige Line Dance Instructor in Schwerin. Mit seiner Tanzgruppe „Wild Wild Dancers“ übt er jeden Freitag ab 19 Uhr im Sieben Seen Sportpark mit Anfängern und Fortgeschrittenen. „Line Dance ist ein Volkstanz, der im 17. / 18. Jahrhundert mit der Entdeckung der Neuen Welt entstanden ist“, erklärt Marcus Zeckert. „Getanzt wird in Linien, neben- und hintereinander, ohne Partner. Die Musikrichtung ist selbstverständlich Country, aber auch zu aktuellen Liedern kann man die Hüfte schwingen und mit den Füßen stampfen“, so der 22-Jährige. Sobald die Musik läuft, wird jeder angesteckt. Selbst beim Drachenbootfest am Faulen See gab es bei 2000 Sportlern kein Halten mehr. Durch Mundpropaganda wurden der jungen Truppe mehrere Auftritte ermöglicht. Die lassen sich individuell gestalten, mit mehreren Danceacts, Workshops oder Kinderprogrammen. Jeder kann es, jeder tut es. Fotos, Infos und Kontakte gibt es im Internet: www.wild-wild-dancers.de. *jh*



Trend: Line Dance in Schwerin. Foto: max

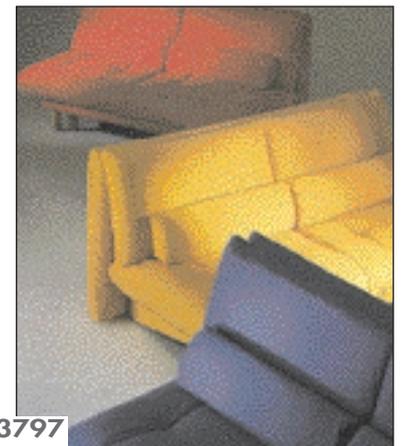
Anzeige

SITZEN UND SCHLAFEN IN FRÖHLICHEN FARBEN



Altstadt • Fünf Jahre Dezug - Design zum Gebrauch in Schwerin. Grund genug für Inhaberin Birgit Dürr, Ihren Kunden ein im wahrsten Sinne des Wortes „traumhaftes Angebot“ zu unterbreiten. Das Verwandlungssofa „Quint“ der Firma Brühl gibt's ab September zum Aktionspreis von DM 2.095. Und das natürlich nur bei Dezug. Genial beim „Quint“ ist der bewährte Ziehharmonika-Auszug: Aus dem exklusiven Möbelstück, erhältlich in verschiedenen Farben, wird so mit einem Griff ein wunderbar bequemes Bett mit einer Liegefläche von 155 x 200 cm. Also: Schnell bei Dezug vorbeischaun, Probe-liegen und Wohlfühlen.

Dezug • Puschkinstr. 22 • Tel. 5813797



So gesehen

Man kann es auch übertreiben. Die Diskussion um die abendliche Sperrstunde für Gastronomie unter freiem Himmel hat uns durch's Sommerloch begleitet. Da gibt es Bürger, die sich durch das Gebrabbel Bier und Wein trinkender Gaststättenbesucher belästigt fühlen. Und es gibt Beamte, die sofort darauf anspringen und mit dem Messgerät losmarschieren. Zu nachtschlafender Zeit. Beamte, die nachts arbeiten? Suspekt, suspekt.

Comic: Martin Molter

Brandaktuell

Jahresprogramm der AWO ist da

Schwerin • Vom Babyschwimmen bis zum Kinderbekleidungsmarkt, von der Säuglingspflege bis zur Rückenschule: Das neue Jahresprogramm der AWO bietet wieder Kurse, Treffs und Veranstaltungen für Eltern mit Kindern, für Interessenten für gesundheitsbewusste und kreative Kurse, für werdende Eltern und Migranten. Neben altbewährtem sind auch neue Kurse ins Programm aufgenommen worden. So zum Beispiel der „Gesprächskalender“, der jeden Monat Vortrag und Austausch zu einem familien- und gesellschaftspolitischen Thema bietet. Erhältlich ist das Programmheft in vielen öffentlichen Einrichtungen und unter Tel. 0385/2081016.

Vormerken

Patchworktreffen im Museum Mueß

Schwerin • Am 8. September findet im Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß das dritte Mecklenburgtreffen der Patchworkfrauen statt. Natürlich soll sich an diesem Tag, von 11 bis 17 Uhr, alles um die Kunst drehen, aus Stoffresten wunderschöne Dekken zu zaubern. Neben Minikursen und einer Tombola kann man bei der Tauschbörse nicht nur seine Kunstwerke, sondern auch seine Stoffstücke anbieten und tauschen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Mitzubringen sind Nadel, Faden, Schere, gute Ideen - und natürlich ganz viel gute Laune. Weitere Informationen gibt es unter der Telefon-Nr. 0385/567689 oder unter 0385/612261.

Eine Reportage über die Wasserseite Schwerins

Ankern in der Krombacher Bucht

Schwerin • Pudel Paula fühlt sich pudelwohl. Die schwarze Hundedame sitzt gemütlich in einem kleinen Paddelboot und skippert auf dem Ziegelsee, direkt vor Herrchens Motoryacht „Sunny“, die am Steg des Seehotels in Frankenhorst liegt. Blauer Himmel, warme Luft und erfrischend kühles Wasser - an diesem hochsommerlichen Tag bieten die Schweriner Seen Idylle pur.

Paula knurrt, als wir mit unserem Charterboot neben der „Sunny“ anlegen wollen. „Unser Hund ist immer dabei und passt auf“, sagt Rolf Eggert. Der 55-jährige ist nicht nur Eigner des Zehn-Meter Bootes, sondern auch Hafenmeister in Frankenhorst. Seit zehn Jahren befährt der Artlenburger, gemeinsam mit seiner Frau Monika, die Seen und Wasserstraßen Mecklenburg-Vorpommerns - und kommt doch immer wieder zurück zu seinem angestammten Liegeplatz im Ziegelaußensee. Eggert: „Hier an Deck zu sitzen und die Ruhe und die Abendsonne zu genießen ist besser als jeder Urlaub im Süden.“

Schwerin - die Stadt der sieben Seen - ist ein wahres Eldorado für Wassersportler. Jetzt, in der warmen Jahreszeit, sieht man sie überall auf den Gewässern: Segler, Paddler, Wasserskifahrer und Taucher (die allerdings nur manchmal). In der Marina Nord, am Heidensee, haben wir uns ein kleines Boot mit Außenborder ausgeliehen. 25 Mark pro Stunde kostet der Spaß - zuzüglich Sprit. Was macht die Faszination des Wassersports aus, wollten wir wissen.

Kurz hinter dem langen Graben - der Verbindung zwischen Ziegel- und Schweriner See - treffen wir auf die Segelyacht „Timotheus“. Die ist gerade unter der Brücke des Paulsdammer Wegs durchgefahren. Dafür musste der Mast gesenkt und nun wieder aufgerichtet werden. Bei diesem Manöver verliert die Timotheus ihre Beflaggung - eine kleine Deutschlandfahne. Wir fischen sie aus dem Wasser und werfen sie Yachtskipper Helmut Tiefenau (58) zu. Als Dank erlaubt er uns, an Bord zu kommen.

Eng aber gemütlich ist es auf der Timotheus. Und wie von Geisterhand geführt segelt das Schiff auf seinem Kurs gen Norden. „Selbststeueranlage“, erklärt Tiefenau, „ich geb nur den Kurs ein, alles andere geht von allein.“ „Funktioniert übrigens per Solarantrieb“, ergänzt seine Frau Margret (60), „genau wie das Ladegerät unserer Handys. Möchten Sie ein Getränk?“ Seit 1994 segelt das Ehepaar, das im anderen Leben im Harz zuhause ist, auf dem Schweriner See. Abends gehen sie am liebsten vor Schelfwerder vor Anker. „Großmutter's Loch ist unser Lieblingsplatz“, lächelt Helmut Tiefenau, „aber nur bei Westwind.“

Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft ist unter Wassersportlern genauso ein festes Gesetz wie unter Motorradfahrern. Man grüßt sich, hilft bei Problemen oder grillt gemeinsam in den zahlreichen Buchten.

So wie auch Udo und Carola Pommerenke



Rasante Fahrt: Auf der Wasserskistrecke im Ziegel-Außensee:

Fotos: max



Udo Pommerenke, mit Russenmütze am Steuer seiner „Wappen von Schwerin“



So lässt es sich leben: Pudel Paula sitzt im Boot, Herrchen Rolf Eggert schiebt

(56 und 58). Der Unternehmer nennt die längste private Motoryacht auf dem Schweriner See sein eigen. 15 Meter misst die „Wappen von Schwerin“. Wir treffen sie vor Anker liegend in einer Bucht im Ziegelsee. Im Windschatten der Yacht haben sich zwei weitere - nicht eben kleine - Boote breitgemacht. „Wir schützen die vor den Wellen, da können die ruhiger in den Kojen liegen“, lacht Udo Pommerenke und hilft uns über die Leiter an Bord. Die einjährige Kartäuser-Katze „Pinki“ blinzelt uns träge entgegen und genießt ihren kühlen Stammplatz unter Deck.

„Was Schöneres kann ich mir nicht vorstellen“, empfängt uns Ehefrau Margret. „Das Heck liegt im Schatten, der Bug in der Sonne, das Bier im Kühlschrank und der Grill steht an Land.“ Krombacher Bucht haben sie ihren Lieblingsort getauft. Bei schönem Wetter ist die „Wappen von Schwerin“ hier fast immer anzutreffen.

Mittlerweile ist der schwimmende Luxus 75 Jahre alt, fuhr lange Jahre als Arbeitsschiff auf der Elde. Irgendwann in den 80ern ist es im Ziegelsee abgeseifen. Udo Pommerenke hat das Schiff gehoben und zum eigenen Betrieb in Warnitz geholt. „Dort habe ich es von 12,40 Meter auf 15 Meter verlängert“, erzählt er. Jetzt ist die „Wappen von Schwerin“ als Start- und Zielschiff gern gesehener Gast auf Regatten.

Die Sonne brennt immer noch vom Himmel, als wir auf der Rücktour eine der beiden Wasserskistrecken der Schweriner Seen vor Schelfwerder passieren (die andere liegt vor Seehof). Sieben PS-starke Motorboote ziehen die Sportler über's Wasser und fahren rasante Kurven auf der extra gekennzeichneten Strecke. Laut Vorschrift müssen immer zwei Personen an Bord sein; einer fährt, der andere beobachtet den Skifahrer. Sollte der die Zugleine verlieren und ins Wasser fallen, ist er von anderen Booten kaum zu sehen. Dann heißt es sofort: Motor stop und kehrt. Zurück in der Marina Nord. Hafenmeister Werner Lemke empfängt uns am Steg und übernimmt das Boot. Direkt am Steg, auf einer Wiese, steht ein kleiner Imbiss. Dort treffen wir Michèle Hallier aus Darmstadt. Sie liegt mit Mann, Kind, Hund und Hausboot seit gestern hier. „1994 habe ich auf dem Schweriner See meinen Führerschein gemacht“, erzählt sie. Ihr Boot (2.500 DM pro Woche) haben sie in Rheinberg zu Wasser gelassen und sind dann gemütlich zum Schweriner See geschippert. Heute steht Stadtbesichtigung auf dem Plan, übermorgen geht es schon wieder zurück. Und abends? „Da bleiben wir meistens an Bord“, schmunzelt Michèle Hallier, „wir sind professionelle Mau-Mau-Spieler.“

cb

Fakten

Marina Nord
Buchenweg 19
Tel. 0385/512654
Verleih von Ruder-, Motor- und Segelboote, auch führerscheinfrei. 160 Liegeplätze. Komplettes Serviceangebot.

Rastplatz für Wasserwanderer am Marstall
Werderstraße 120
Tel. 0385/565079
Verleih von Segelbooten (führerscheinfrei). Moderne Steganlage mit 64 Gastliegeplätzen. Komplettes Serviceangebot.

Rastplatz für Wasserwanderer am Kalkwerder
Franzosenweg 17b
Tel. 0385/5812016
Zwei Segelboote im Verleih. Moderne Steganlage mit 60 Gastliegeplätzen. Komplettes Serviceangebot.

Bootsverl. Wichert
Knaudtstraße
0172/3808063
Verleih von Motorbooten. Auch führerscheinfrei

KRG Schwerin
Schleifmühlenweg
0385/565757
Verleih von Kanus und Drachenbooten. Kanuliegeplätze, Stellplätze für Zelte und Wohnwagen. Strom, Wasser, Sanitär.

Marina Hundorf
Hotel Seehof
03867/210
Verleih aller Arten von Wasserfahrzeugen. Auch führerscheinfrei. 36 Liegeplätze, Strom, Wasser. Im Ausbau befindlich.

Segelschule Petermännchen
See 22
19069 Seehof
Tel. 0385/5815244
Verleih aller Arten von Wasserfahrzeugen.

Gewinnspiel

Die Frist läuft: Ab dem 1. Januar 2001 hat die D-Mark ausgedient, und das Zeitalter des Euro beginnt. Lediglich bis zum 28. Februar kann die gute alte Mark noch bei Banken und Sparkassen eingetauscht werden. Trotzdem braucht keine Nostalgie aufzukommen. Mit etwas Glück können Sie nämlich demnächst die Mark am Handgelenk spazieren führen. Wir verlosen drei Original D-Mark-Uhren, mit einem echten eingelassenen 1-DM-Stück. Gestiftet wurden die Uhren im Wert von je 100 DM von der Sparkasse. Nur eine Frage müssen Sie beantworten: Was ist auf der Rückseite der irischen Euro-Münzen abgebildet? Einfach eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort an die hauspost schicken. Stichwort „Gewinnspiel“, Lübecker Straße 126, 19059 Schwerin. Einsendeschluss ist der 12. September 2001.

Gewinner

Lösung aus der Augustausgabe: Die „Stadwerke“ wurden am 8. August 1991 gegründet. Über je einen Soda Streamer können sich freuen:

Laima Möller
Möwenburgstraße

Reiner Torgau
Werderstraße

D. Lutzenberger
Kiebitzwinkel

Herzlichen
Glückwunsch!

Regenwassernutzung**Vom Himmel in die Waschmaschine**

Sehr geehrte hauspost-Redaktion, in Ihrer letzten Ausgabe vom August 2001 veröffentlichten Sie ein Interview mit dem Geschäftsführer der KPB-Haustechnik GmbH, in welchem die finanziellen Vorteile von Regenwassernutzung für den Haushalt vorgestellt wurden. Bevor sich Ihre Leser aufgrund dieses Expertentips für so eine Regenwasser-Nutzungsanlage entscheiden, möchte ich auf die neue rechtliche Situation hinsichtlich der Regenwassernutzung für Waschmaschinen hinweisen.

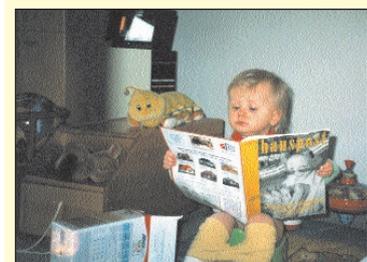
Die neue Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001, erschienen im Bundesgesetzblatt 1 Seite 959, regelt im Paragraph 3 eindeutig den Verwendungszweck von Trinkwasser. Danach muss Wasser für die Reinigung von Gegenständen, die bestimmungsgemäß nicht nur vorübergehend mit dem menschlichen Körper in Kontakt kommen, die Qualität von Trinkwasser haben. Daher hat das Wasser, mit dem man die Kleidung reinigt - dies geschieht in der heutigen Zeit vorwiegend in Waschmaschinen - auch den Qualitätsanforderungen von Trinkwasser zu entsprechen.

Die novellierte Trinkwasserverordnung tritt zwar erst am 1. Januar 2003 in Kraft, trotzdem sollte der Hausinhaber bzw. Hauslehaber in Ihrer nächsten Ausgabe darauf hingewiesen werden.

Im Auftrag
Stefanie Schumacher
Sozialministerium

Sehr geehrte Frau Schumacher, vielen Dank für Ihre Hinweise zur gesetzlichen Grundlage der Regenwassernutzung. Sie haben recht, auch wenn die neue Verordnung erst 2003 in Kraft tritt, wichtig ist die Information schon heute. Und daher wurde ja auch in dem angesprochenen Interview die Tatsache veröffentlicht, dass mit Regenwasser gewaschene Wäsche genauso sauber und hygienisch rein ist, wie mit Trinkwasser gewaschene Wäsche.

Ihre hauspost-Redaktion



Als hätten wir es schon immer geahnt: Die hauspost ist interessant für alle Bevölkerungsschichten, auch für die Kleinsten. Leider wissen wir nicht, welchen Artikel unsere treue Leserin Tomke Bruchmann gerade liest. Oder ob sie sich doch nur die Bilder anschaut? Auf jeden Fall ist sie ganz konzentriert bei der Sache - und vergisst dabei hoffentlich nicht das eigentliche Geschäft...

Dezernent Norbert Claußen zum Sperrstundenstreit**Fazit: Die Stadt hat den Lärm zu lange geduldet?**

Schwerin • Seit Ringstorf sich in den Sperrstundenstreit eingemischt hat, ist klar: Außen-gastronomie in Schwerin bis 5 Uhr morgens. Ordnungsdezernent Norbert Claußen (Foto) nimmt Stellung.



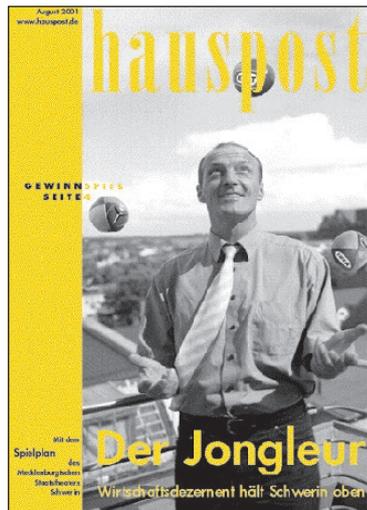
„Bislang gab es in der Stadt Schwerin keine nennenswerten Probleme mit den Gastronomen bezüglich des Lärmschutzes“, erklärt Claußen. „Die Stadt hat bestimmte Zustände geduldet, mit den Inhabern gesprochen und nur mit dem erhobenen Zeigefinger gedroht.“ Doch kürzlich gingen derart verstärkt Beschwerden von lärmbelästigten Bürgern im Stadthaus ein, dass eine Kontrolle der Dezibelwerte notwendig wurde. Dabei stellte sich heraus, dass die Beschwerden ganz klar gerechtfertigt waren und etwas getan werden musste. „Ringstorf hat mit

seinem Argument, die außergastronomische Versorgung sei bis fünf Uhr möglich, nicht unrecht.“ Das Gaststättengesetz von Deutschland ermächtigt jedes Land in einer Gaststättenverordnung bestimmte Dinge individuell zu regeln. So steht in der von Mecklenburg-Vorpommern „Sperrstunde von fünf bis sechs Uhr morgens“. Damit ist es also grundsätzlich erlaubt, bis fünf Uhr die Gaststätte zu öffnen. „Aber damit nicht genug mit dem Gesetzeswirrwarr: das Baugesetzbuch und das Bundesemissionschutzgesetz schränken diese Regelung drastisch ein.“ Da heißt es, dass es in einem Wohngebiet ab 22 Uhr nur 35 Dezibel an Lärm geben darf. „Wenn man sich ganz normal unterhält, sind das schon um die 50 Dezibel und damit ist klar, warum die Stadt sagt, ab 22 Uhr ist Schluss.“

Nun will das Ordnungsamt eine Regelung finden, die sowohl den Gastronomen als auch der Nachbarschaft gerecht wird. jh

Reaktionen zum Titel**Claußens Bälle und Böttgers Worte**

Nein, er kann nicht jonglieren. Auch wenn es auf dem Titel unserer August-Ausgabe so aussieht, Wirtschaftsdezernent Norbert Claußen ist zwar sportlich, aber die drei Bälle haben wir ihm per Collage in die Hände gelegt. Und auch die abgebildeten Logos haben nur Symbolcharakter. Trotzdem sind wir, wie unsere Leser, der Meinung, dass Ikea, Kraft oder Mercedes genauso gut zum Areal in den Göhrener Tannen passen würden wie BMW. Unser Böttger-Interview hat dagegen viel höhere Wellen geschlagen. Ein PDS-OB in Schwerin? Für die Leser-Reaktionen gibt es nur ein Wort: extrem. Herzlichst, Ihre Redaktion



hauspost August 2001

Nabucco-Aufführung**Tolle Veranstaltung bei gutem Wetter**

Sehr geehrte hauspost-Redaktion, da mein Mann und ich Rentner sind, haben wir etwas mehr Zeit und haben uns gleich nach Erhalt der letzten hauspost intensiv damit befasst. So konnten wir uns gleich morgens mit dem Gewinnspiel beschäftigen. Wir hatten Erfolg. Wir Glücklichen gewannen zwei von zwanzig Karten für die Nabucco-Aufführung auf dem Alten Garten. Gestern war nun der besagte Abend/Nacht (24. Juli) und wir hatten neben der wunderschönen Veranstaltung auch noch das Wetter auf unserer Seite.

Ursula und Horst Rein

Auf dem Pfaffenteich:**Eine gelungene Geburtstagsfeier**

Liebe hauspost-Redaktion, ich möchte mich bei allen, die meine Super-Geburtstagsparty auf dem Pfaffenteichkreuzer am 18. Juli organisiert haben, bedanken. Jedes Kind hatte ein Geschenk für mich. Meine Lehrerin hat mir eine tolle CD geschenkt. Der Kapitän ließ auch die Kinder ans Steuer. Wenn wir in der Nähe der Freitreppe waren, haben wir mit unserer Klassenlehrerin kräftig gesungen. Unsere Luftballons haben wir auch steigen lassen. Hinterher gab es Pizza für alle. Wir haben sogar getanzt. Die Party war wirklich toll.

Eure Stephanie Gretzler



Stadtflyter SMART zu gewinnen: Niederlassungsleiter der DaimlerChrysler Vertriebs GmbH in Schwerin, Andreas Dornburg, und Smart-Verkaufsleiterin Kerstin Klug präsentieren den Hauptgewinn der Stadttombola
Foto: max

Bürger für Schwerin e.V. startet offizielle Stadttombola für guten Zweck

Tombola wieder mit Super-Preisen

Altstadt • 42.000 Mark kamen im vergangenen Jahr bei der Stadttombola zusammen. Das Geld wurde für gute Zwecke in Schwerin gespendet. Dieses Jahr - vom 4. September bis 20. Dezember - soll es am Marienplatz noch attraktiver werden.

„Jedes gekaufte Los ist gleichzeitig eine Spende für Schwerin“, sagt Schirmherr Oberbürgermeister Johannes Kwaschik. „So können wir noch mehr soziale Projekte für Schwerin fördern, die gesetzlich nicht immer förderfähig sind. Außerdem wird die Tombola

ausnahmslos von Schweriner Unternehmen durchgeführt.“ Wer mitmacht, kann also mit gutem Gewissen in den Lostopf greifen. Jedes vierte Los ist zudem ein Gewinn. „Hochwertige Hauptpreise von der Firma Lindenau, dem Einkaufsmarkt plaza und DaimlerChrysler Vertriebs GmbH stehen auf der Gewinnliste - Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher, Videorekorder, Wäschetrockner, Staubsauger u.v.m. ebenfalls. Insgesamt werden Kleinpreise im Wert von 120.000 DM ausgespielt
„Es sind außerdem doppelt soviel Hauptgewinne als im vergangenen Jahr“, verspricht

Uwe Heidtmann, Mitinitiator und Vorsitzender des Bürger für Schwerin e. V. Der Losverkauf startet am 4. September am Marienplatz. Um 11.30 Uhr wird Oberbürgermeister Johannes Kwaschik offiziell die ersten Lose ziehen. Sollte es der Hauptgewinn - ein nagelneuer SMART sein - wird er für soziale Zwecke in Schwerin fahren, so der Schirmherr der Tombola.
Montag - Freitag ist das Glückshaus am Marienplatz von 9 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Samstag von 10 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 - 16 Uhr. hh

Fakten

Neubeginn am Südufer Pfaffenteich
Seit dem 1. August haben die Gastronomen am Südufer Pfaffenteich einen neuen Vertragspartner. Die Stadtmarketinggesellschaft zeichnet nun für die Geschehnisse auf der innerstädtischen Freifläche verantwortlich. Ziel der Gesellschaft, seit Anfang Juli unter Regie des neuen Geschäftsführers Olav Paarmann, ist es, dort vermehrt Veranstaltungen zu organisieren. Bereits jetzt werden Gespräche geführt, um das Konzept für die Saison 2002 zu erarbeiten.

Club Europa Schwerin gegründet
Gastgeber für das 22. Europatreffen der Jugend und Kultur wird im Jahr 2003 Schwerin sein. Dieses Treffen steht für Völkerverständigung, Begegnung und friedliches Miteinander.
Zu diesem Zweck hat sich der Club Europa Schwerin gegründet. Sein Anliegen ist es, die organisatorische Vorbereitung des Europatreffens 2003 durchzuführen. „Das Anliegen des Clubs stieß schon im Vorfeld auf große Resonanz“, berichtet der Vorstandsvorsitzende Herbert Brentrop. „Um ein solches Vorhaben durchzuführen, brauchen wir die Unterstützung vieler Beteiligter.“ Dazu seien nicht nur Stadt und Land gefragt, auch Sponsoren aus der Wirtschaft werden benötigt.
Nähere Infos gibt es unter **Telefon** 0385/760 45 18 oder per **eMail:** kanzlei-gtb@gmx.de

SENDETIPP SONNTAGS 19:45 Uhr **STADTTOMBOLA** SUPER-HAUPTPREISE: ZWEI KLEINWAGEN SMART u.v.m. 4. SEPTEMBER - 20. DEZEMBER AM MARIENPLATZ



Kontakte

Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegratz &
Heidi Weist
Geschw.-Scholl-Str. 3-5
19053 Schwerin
0385 - 7426-132
0385 - 7426-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum-

Vermietung
Kathrin Klein
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
0385 - 7426-210
Fax : 74 26 202
gewerbe@wgs-schwe-
rin.de

Mietercenter

Gr. Dreesch/Krebsförden
Teamleiterin
Petra Radscheidt
Am Grünen Tal 50
19063 Schwerin 0385
- 39571-21
dreesch.krebs@wgs-
schwerin.de

Mietercenter

Neu Zippendorf/ Mue-
ßer Holz
Teamleiterin
Martina Hartnuß
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
0385 - 20842-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Altstadt/ Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
0385 - 76053-21
alt.westst@wgs-schwe-
rin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Jutta Heine
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
0385 - 47 73 5-21
lankow@wgs-schwe-
rin.de



Hier sorgt Roswitha Siegel regelmäßig für Ordnung und Sauberkeit. Gartenarbeit lag ihr schon immer am Herzen.

Fotos: max

Roswitha Siegel kümmert sich seit fünf Jahren um die Rabatten vor dem Haus

Blumenfee im Dreescher Vorgarten

Großer Dreesch • Wenn Roswitha Siegel von der Arbeit nach Hause kommt, wirft sie immer noch einen Blick auf ihre Blumenrabatten vor dem Hauseingang. Denn seit fünf Jahren ist sie verantwortlich für die Sauberkeit in den Beeten in der Andrej-Sacharow-Straße 14.

„Ich arbeite immer morgens und abends als Reinigungskraft und habe zwischendurch genug Zeit, um nach dem rechten zu sehen“, erklärt Roswitha Siegel ihre Fürsorge für den Vorgarten. „Liegen Papier oder Dosen im Gebüsch nehme ich das raus und werfe es weg. Ich bin niemand, der wegschaut.“ Die 48-Jährige zog schon mit 20 Jahren in die Andrej-Sacharow-Straße 14, solange hat sie einen Garten und kennt sich mit Pflanzen gut aus. In dem kleinen Vorgarten war immer ein

wenig Unrat und Unkraut zu sehen und sie ärgerte sich jedes Mal, wenn sie nach Hause kam. Dann eines Tages sprach die Mutter von zwei Kindern Mitarbeiter vom WGS-Mietercenter auf dem Dreesch an, ob sie sich nicht um die Beete kümmern kann.

Seitdem bringt Roswitha Siegel ab und an ein paar Ableger aus ihrem eigenen Garten mit und pflanzt sie vor dem Fünfgeschosser. „Wenigstens einmal im Monat grubbere ich die Beete durch, zupfe Unkraut und gieße - vor allem jetzt im Sommer.“ Die Nachbarn nicken anerkennend, wenn sie vorbeikommen und sind dankbar, dass es wieder so schön aussieht in ihrem Vorgarten.

Für den Herbstputz hat sich die gelernte Datentypistin schon etwas Spezielles überlegt. Ihr gefällt nicht, dass die großen Büsche vorne und die kleinen hinten stehen. Mit der

richtigen Anordnung sollen dann auch ihre Lieblingsblumen - die herrlichen Rosensträucher - wieder voll zur Geltung kommen.

Manchmal allerdings kann Roswitha Siegel die Freude an ihren Blumen nicht genießen. Grund: Nach der Wende schloss das Hydraulik-Werk, in dem sie angestellt war, und sie verlor ihren Job. Nach den Umschulungen zur Sachbearbeiterin und Sozialversicherungs-fachfrau und einem Schreibmaschinenlehrgang hatte sich immer noch kein Arbeitsplatz für die engagierte Frau gefunden. Schließlich arbeitete sie noch eineinhalb Jahre bei der Telekom. Seit 1996 allerdings ist sie arbeitslos und verdient als Reinigungskraft ein bisschen Geld dazu. „Das Leben wäre noch schöner, wenn ich neben meinen Blumen auch wieder eine ausfüllende Arbeit hätte“, sagt Roswitha Siegel leise. *jh*



Gert Rudolf (l.) lobte WGS-Chef Günter Lemke für seine engagierte Arbeit

Foto: max

10 Jahre engagiert

WGS-Chef gelobt

Altstadt • WGS-Geschäftsführer Günter Lemke übernahm am 15. August vor zehn Jahren die Werkführung der Kommunalen Wohnungsverwaltung. Zu seinem Dienstjubiläum gratulierten zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Finanzdezernent Jochen Rößler überbrachte die Glückwünsche der Stadt: „Ich danke Ihnen vor allem für die besonderen Leistungen zum Wohle unserer Stadt.“ Im Namen des WGS-Aufsichtsrates lobte CDU-Fraktionschef Gert Rudolf das persönliche Engagement des 53-Jährigen an der Spitze des kommunalen Unternehmens und die erfolgreiche Arbeit in der WGS.

Tag der offenen Tür

Haus der Kultur wieder eröffnet

Altstadt • Hunderte Schweriner nahmen das Angebot zum Tag der offenen Tür am 24. August in der Mecklenburgstraße 2 an und ließen sich über den Hof und durch die neuen Räume des alten Hauses führen.

Großes Erstaunen: Wo einst im Hof ein Fachhandel für Tapeten und Farben im geduckten Flachbau seine Waren anbot, ist jetzt eine geräumige Sommerterrasse mit Bühne und 140 Plätzen entstanden. Der Sommerhof mit schattigen Jungkastanien wird vom mexikanischen Restaurant Bolero bewirtschaftet und steht täglich den Besuchern an der Flaniermeile der Landeshauptstadt offen. Das moderne Design im Innenhof sorgte für Diskussion wie auch die interessante, verglaste Dachkonstruktion. Baudezernent Axel Höhn lobte das vollendete Bauwerk in seiner Harmonie von moderner und denkmalgeschützter Architektur.

Viele Besucher erkundigten sich auch danach, ob der kleine Tanzsaal in der ersten Etage erhalten geblieben ist. Die Kunstschule Ataraxia nutzt ihn jetzt für eigene Auftritte oder vermietet an Fremdnutzer. So wird über die Kunstschule in den sanierten Räumen schon ab dem Vorschulalter wieder musiziert, gebastelt, geformt oder gemalt.

„Es war unser Anliegen, dieses Haus für Kreativität und Bildung zu erhalten“, sagte Günter Lemke. Neben der Kunstschule bietet auch die Carl-Duisberg-Gesellschaft, die Friedrich Ebert-Stiftung und die Urania Seminare und Vorträge an.

Das neue Restaurant Bolero im Erdgeschoss, das am 30. August offiziell die Bar öffnete, hat zudem einiges an kulinarischen Köstlichkeiten zu bieten. Frischgepresste Säfte und mexikanische Gerichte erwarten die Gäste zu moderaten Preisen. *hh*

Mietercenter Neu Zippendorf/Mueßer Holz

Für Mieter engagieren

Mueßer Holz • Umfangreiche Sanierungen an und in den Wohnhäusern der Stadtteile Neu Zippendorf und Mueßer Holz in den vergangenen Jahren führten zu einem besseren Komfort für die Mieter. Teamleiterin **Martina Hartnuß**

(Foto) setzt zudem auf soziale Betreuung in den Wohngebieten.

Jugendhütten, Streetballanlagen, eine moderne Skaterbahn und Betreuungsangebote (für Jugendliche und Senioren) stehen täglich für die Anwohner der beiden großen Stadtteile im Mueßer Holz und Neu Zippendorf zur Verfügung. Dieses Engagement ist bei der WGS Programm: Intensiv kümmert sich die kommunale Gesellschaft im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Aufgabe um die Entwicklung in den Wohngebieten. Nur sieben Prozent des Wohnungsbestandes (insgesamt 2.553 Wohnungen) im Mueßer Holz sind noch unsaniert. In Neu Zippendorf (2.345 Wohnungen) wurde in jeder Wohnung bereits Hand angelegt. wurden Standardsanierungen vorgenommen - Türen, Fenster und Treppenhäuser modernisiert, Klingelanlagen installiert und sanitäre Anlagen erneuert.

„Wir hätten natürlich auch umfangreicher sanieren können, aber wir wollen ausreichend bezahlbaren Wohnraum in allen Stadtteilen für alle Schichten der Bevölkerung zur Verfügung stellen“, erklärt Martina Hartnuß. „Das gilt natürlich auch hier.“

Deshalb begrüßt sie auch die Initiativen der Stadt, mit allen Vermietern ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam die Wohngebiete zu entwickeln. „Unsere WGS-Aktionen zielen darauf, soziale Vereine und gemeinnützige



Projekte materiell und organisatorisch zu unterstützen. Dies kann aber nur ein Anfang sein“, so die Teamleiterin. Stadtteilfeste, Betreuungsangebote für ältere Bürger, oder Beteiligungen an der Wohnumfeldgestaltung mit den Mietern dienen dabei der Verständigung zwischen Mietern und Politikern, um auch die Situation auf dem Arbeitsmarkt deutlich zu machen. Denn: „Immer wieder wird mit Zahlen belegt, dass in unseren Wohngebieten viele arbeitslose Menschen leben“, stellt Martina Hartnuß fest, „aber leider wird selten davon gesprochen, dass wir vor allem neue Arbeitsstellen brauchen, um diese Situation zu verbessern.“

Derzeit führt die WGS eine Zufriedenheitsanalyse auch unter den nicht deutsch sprechenden Mietern durch. Dipl. Ing. Dimitri Gorbounov (28), derzeit BWL-Student an der Staatlichen Universität in Hamburg, will in einem freiwilligen Praktikum eine Analyse erstellen und auswerten. Seine russischen Sprachkenntnisse und sein Fachwissen sollen ihm dabei helfen.

Dimitri Gorbounov kam über Verwandte auf die WGS. „Als wir hörten, welches Wissen und Anliegen er mitbrachte, haben wir nicht mehr lange überlegt“, sagt Geschäftsführer Guido Müller. „Die Kommunikation zwischen deutschen und nicht

deutsch sprechenden Mietern funktioniert nicht immer. Nach der Auswertung können wir vielleicht einige Probleme mit Hilfe der Analyse lösen.“

Holger Herrmann



Zufriedenheitsanalyse: Dipl. Ing. Dimitri Gorbounov (28), BWL-Student in Hamburg will ausländische Mitbürger befragen

deutsch sprechenden Mietern funktioniert nicht immer. Nach der Auswertung können wir vielleicht einige Probleme mit Hilfe der Analyse lösen.“

Holger Herrmann

Thalia-Tipps

Sa, 1. Sept.:
• Die Schwul-Lesbische Diskothek Ò, die Kultparty - präsentiert vom Klub Einblick, Preis: DM 7,- Beginn: 22 Uhr

Fr., 7. Sept.:
• Sound Explosion Ò Die Party im Thalia, Rock, Pop, Funk, Indie von Gestern bis Heute Beginn: 22 Uhr

Mit., 12. Sept.:
• Lateinamerikanische T5nze im Thalia Ò, Salsa-Bachata-Merengue-Samba Tanzkurse mit Vesna, Anf5nger und Fortgeschrittene (auch Singles) willkommen Beginn: 19 Uhr

Fr., 14. Sept.:
• "Diuks Küche" endlich auf Tournee, live im Thalia Beginn: 22 Uhr

Sa., 15. Sept.:
• Rattle an Hum Party Ò, große U2 & Classicrock Nacht im Thalia Beginn: 22 Uhr

Fr., 21. Sept.:
• "Depeche Mode & 80er Party", mit Videoleinwand Beginn: 22 Uhr

Notruf

Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400

Für Havarie- und Noffälle der WGS-Mieter

Service-Ruf

Telefon 30 34 0

Für Service-Dienstleistungen

WOHNEN AM WASSER



Wohngebiet Wickendorf: Traumhafte Lage am Schweriner See

Schwerin-Wickendorf

Bauträgerfreie Grundstücke für Reihenhäuser, Einfamilienhäuser und Doppelhäuser in herrlicher Lage direkt am Schweriner Außensee: **Wickendorf** ist eines der ältesten Stadtteile der Landeshauptstadt Schwerin und bietet viel Grün, Wasser und Entspannung. Eine Bushaltestelle befindet sich ab September direkt am Wohngebiet.

Größe der Grundstücke: 562 - 1400 qm
Kaufpreis: EFH ab 170 DM/qm
DHH & RH ab 165 DM/qm

LGE-WGS Aufbaugesellschaft GbR
Torsten Haverland 0385 - 74 26-109
E-Mail immobilien@wgs-schwerin.de



Service

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Anregungen/
Beschwerden
kommunikation@swsn.de
Telefon: 633-1188
Telefax: 633-1177

Privatkunden
Eckdrift 43 - 45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
Wismarsche Str. 119
Telefon: 633-4141
Telefax: 633-4145

Geschäftskunden
Telefon: 633-1281
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Vertrieb@swsn.de
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-1284
Telefax: 633-1282
Leitungsauskunft
Telefon: 633-1732
Telefax: 633-1712

Besichtigung von
Anlagen/Schulinformation
Telefon: 633-1890
Telefax: 633-1177

StadtwerkeSchwerin
im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

Kein leichter Job:

Unterwegs mit dem Sperr- und Mahnkassierer

Krebsförden • Er drückt den Klingelknopf im Hauseingang. Keine Reaktion. Er drückt nochmal. Nichts. Dritter Versuch, diesmal bei einem anderen Namensschild. Rauschen. „Stadtwerke Schwerin, ich möchte, bitte an die Zähler ran,“ erklärt Olaf S. Über 600 Sperraufträge liegen im Monat bei den Stadtwerken vor. Aber es wird nicht gleich bei jedem das Licht ausgeknipst.

Aufgeregt kommt der Nachbar von dem Schuldner in einem Haus im Mueßer Holz die Treppe heruntergerannt. „Ich schließe Ihnen den Keller auf.“ S. bedankt sich und schaltet das Licht im Keller ein. Ein Blick nach rechts hinter die Tür, da hängt die große Zählerverteilung. „Ich kann mir schon denken, wer da seinen Strom nicht bezahlt hat“, meint der Mieter interessiert, „mit dem haben wir noch mehr Ärger“, erklärt er. S. hört zu, leuchtet mit einer kleinen Taschenlampe auf die Zählerverteilung. „Aha, einfach am Zähler manipuliert. Was sich die Leute alles einfallen lassen ist schon verwunderlich.“

Olaf S. ist einer von sechs Sperr- und Mahnkassierern bei den Stadtwerken. Er macht seinen Job seit sieben Jahren, weiß, wo der Hase langläuft und welche Tricks die schwarzen Schafe anwenden. Heute morgen lautet der erste Auftrag: „Schwarzbezug im Mueßer Holz“. Das heißt, es nutzt jemand den Strom, ohne dafür zu zahlen. Für S. ist klar, „wenn ich ein Brötchen essen möchte, muss ich es vorher bezahlen. Aber weil man den Stromverbrauch nicht sofort bezahlt, wird die zugesandte Rechnung von einigen nicht so ernst genommen. Immerhin warten rund die Hälfte von 70.000 Kunden zumindest die Zahlungserinnerung ab.“

Bevor Strom, Gas, Fernwärme oder Wasser aber wirklich abgestellt werden, geht nach der Erinnerung noch eine Mahnung raus. Wird kein Zahlungseingang festgestellt, so



Wer trotz Mahnverfahren seine Rechnung nicht bezahlt, muss damit rechnen, dass die Außendienstmitarbeiter die Stromversorgung sperren. Foto: ch

versucht der Außendienst bei Antreffen des Kunden dies vor zu klären. „Kann der Schuldner nicht sofort zahlen, müssen wir sperren. Dann erst wachen viele auf und merken, wie wichtig diese Versorgungsmedien sind.“ Durch S. wird der Zähler spannungsfrei geschaltet und die Manipulation aufgehoben. „Das ganze ist nicht ungefährlich, gerade an manipulierten Zählern kann Spannung anliegen.“ Die vorher gemachten Fotos mit der Polaroidkamera sind Beweismaterial für das Stellen einer Strafanzeige wegen unberechtigten Bezugs elektrischer Energie. Damit der Sachverhalt mit seinen Kollegen im Innendienst korrekt ausgewertet werden kann, notiert S. noch fix Zählernummer und -stand auf dem Auftragsblatt.

Nach Aufhebung der Manipulation wird der ordnungsgemäße Zustand der Anlage hergestellt und durch setzen von Sicherungsploomben vor unbefugtem Zugriff geschützt. S. geht zurück zu seinem dunkelgrünen Polo vor dem Haus. Das Clipboard in der Hand sucht er den zweiten Anlaufpunkt auf seiner Liste raus: Friedrichsthal, Strom abstellen wegen Nichtzahlen der Rechnung. Für eine kurze Pause bleibt keine Zeit, es gibt viel zu tun. Ungefähr zwanzig Sperr- oder Inkassoaufträge bearbeitet der 33-Jährige neben anderen Aufträgen am Tag. „Davon werden aber höchstens acht wirklich gesperrt. Meistens regelt sich alles vor Ort, weil bezahlt wird oder schon in den

letzten Tagen bezahlt worden ist.“ Weiter geht es in Richtung Friedrichsthal.

Die Sonne drückt. Die Luft knistert. S. kurbelt das Schiebedach auf. Am Kreisverkehr blinkt er links, biegt in die Alt Meteler Straße ein und sucht nach der Hausnummer. Es klingelt in der Wohnung. Ein Junge öffnet die Tür. Nach kurzen erklärenden Worten von S. wird die Wohnungstür wortlos geschlossen. Wenig später erscheint ein älterer Mann, im Gesicht sieht man noch die Schalfalten.

Es ist halb 12 mittags. „Was? 991 Mark? Wie kommt das denn?“ Ruhig erklärt S., wie die Summe zustande kommt. „Ich habe aber gar nicht soviel Geld hier“, sagt der Mann erschrocken. „Dann müssen wir die Energiezufuhr sperren.“ „Nein, das geht doch nicht.“ Panik zeichnet sich im Gesicht ab. „Meine Frau ist gerade unterwegs, um das zu klären,“ versucht er sich rauszureden. Schließlich bekommt S. von dem irritiert wirkenden Mann Geldscheine in die Hand gedrückt. „Hundert, Dreihundert, ... , Neunhundertfünfzig, Neunzig, ... Neunhunderteinundneunzig Mark und sechsundneunzig Pfennige.“ „Danke“, sagt Sjöberg und stellt die Quittung aus. „Sie haben es bestimmt nicht einfach, immer so unangenehme Mitteilung zu überbringen, mhm?“ S. nickt und sagt: „Ich freue mich immer, wenn wir etwas klären können, ohne abstellen zu müssen.“

Jana Hartung

14 neue Azubis bei den Stadtwerken

Ausbildungsjahr gestartet

Krebsförden • Nach einem Jahr rückläufiger Auszubildenderzahlen (nur neun Azubis im jetzt zweiten Ausbildungsjahr), beginnen am 1. September 14 Auszubildende ihre Ausbildung bei den Stadtwerken.

„Für fünf Bürokaufleute, zwei IT-Fachinformatiker, drei Mechatroniker, zwei Energieelektroniker und zwei Ver- und Entsorger beginnt nun der Ernst des Lebens“, so Personalchef Hans Brettner. „Wir rechnen damit, einem Großteil dieser jungen Leute

nach der Lehre eine feste Anstellung anbieten zu können. Für Nachwuchs im Unternehmen ist also gesorgt.“

Der neue Ausbildungsberuf des Fachinformatikers für Systemintegration wird in Kooperation mit dem Dienstleistungszentrum der Deutschen Bahn Güstrow ausgebildet. Ein Vorteil dieser Zusammenarbeit: Qualifiziertes Datenverarbeitungs-Fachpersonal wird ausgebildet und Kosten werden gespart. Und: Die Ausbildung erfolgt praxisnah sowie arbeitsplatz- und aufgabenbezogen. Christian Becker



Schon im zweiten Lehrjahr: Daniel Hoppe überprüft eine Abwasserpumpe auf der Kläranlage in Schwerin Süd Foto: Becker

Stadtwerke präsentieren erweitertes citystrom-Angebot auf der „Eigenheim 2001“

Versichert gegen Stromausfall

Schwerin • Vom 7. bis 9. September wird es für zukünftige Bauherren nur ein Ziel geben: Die „Eigenheim 2001“ öffnet in der Sport- und Kongresshalle ihre Pforten. An drei Tagen dreht sich alles rund ums Thema Bauen. Wieder mit dabei: Die Schweriner Stadtwerke.

Drei Hauptthemen hat sich das kommunale Unternehmen für die Messe auf die Fahnen geschrieben. „Die meisten Schweriner kennen sicher unser günstiges citystrom-Angebot“, so Anita Pluta von den Stadtwerken. „Gegen einen geringen Aufpreis kann der Kunde den citystrom jetzt inklusive einer Stromausfallversicherung ordern.“ Diese springt für Schäden ein, wenn beispielsweise der Computer oder Fernseher durch eine Überspannung im Netz kaputt geht. Oder wenn die Lebensmittel im Kühlschrank durch einen unvorhergesehenen Stromausfall verderben. „Dann genügt eine schriftliche Anzeige, natürlich ohne Schuldnachweis, und der Schaden wird umgehend reguliert“, erklärt Pluta. Die zusätzliche Gebühr ist überschaubar: Für 0,5 Pfennig pro Kilowattstunde (netto) werden Schäden bis 5.000 DM bei Privatkunden und 10.000 DM bei Geschäftskunden abgedeckt. Anita Pluta: „Interessen-



Informieren: Die Stadtwerke sind vom 7. bis 9. September auf der „Eigenheim“ 2001 in der Sport- und Kongresshalle vertreten
Foto: maxpress

ten erhalten an unserem Messestand auf der „Eigenheim 2001“ (Nummer 303) oder in unseren Servicezentren weitere Infos und können auch sofort den Vertrag abschließen.“

Doch nicht nur über citystrom, auch über ein neues, gemeinsames Anschlussystem für Strom-, Gas-, Wasserleitungen und Telekommunikation (die sogenannte Mehrsparten-

houseinführung) wollen die Stadtwerke auf der Messe informieren. „Bei diesem System wird nur eine Kernbohrung fällig“, erklärt Karin Pluta, „und ist für Alt- und Neubau anwendbar.“ Drittes, nicht minder wichtiges Stadtwerke-Thema auf der „Eigenheim 2001“: Das Erdgasauto. Nicht erst seit den Spritpreiserhöhungen eine Alternative zum herkömmlichen PKW. *cb*



Der Fitnesstipp von Manuela Döll: Vor dem Joggen sollte die Wadenmuskulatur und die Oberschenkelvorderseite kurz (ca. zehn Sekunden) vorgedehnt werden. Das senkt die Verletzungsgefahr. Dann langsam mit dem Joggen beginnen. Dies gilt für die ersten fünf bis acht Minuten, um die Durchblutung zu verbessern und den „toten Punkt“ zu überwinden. Während des Lauftrainings sollte man ständig das Gefühl haben, sich noch unterhalten zu können. Das zeigt, dass im aeroben Bereich trainiert wird und überwiegend das Fett als Energielieferant dient. Nach dem Training zwei, drei Minuten locker auslaufen und das Stretchen nicht vergessen.

Sportpark feiert am 22. September am Wallenstein

Sportliches Spätsommerfest

Krebsförden • Der Nachmittag wird sportlich, der Abend feucht-fröhlich. Wer im letzten Jahr beim Spätsommerfest des Sieben-Seen-Sportparks dabei war, kann dies nur bestätigen. Dieses Jahr, am 22. September, wird das Restaurant Wallenstein nebst Schweriner See und Schloss als Kulisse dienen.

„Mancher ist sicher traurig, dass der Sommer nun langsam ausklingt“, sagt Sportpark-Leiterin Sabine Kreft. „Wir aber lassen den Kopf nicht hängen und nehmen das zum Anlass, ein Fest zu feiern.“

Eingeladen sind alle Mitglieder und Gäste des Sportparks, sowie deren Freunde und Bekannte. Start ist um 15 Uhr, direkt am Anleger der Weißen Flotte. Und es beginnt - wie gesagt - sehr sportlich. Bis 16.30 Uhr kann jeder beim Step-Aerobic mitmachen. Von 17 bis 18.30 Uhr gibt es eine Einführung in Hot Box und von 19 bis 20.30 Uhr ist Spinning angesagt. „Nicht

immer hat man die Möglichkeit, in so großer Runde Sport zu treiben, Spaß zu haben und aufs Schweriner Schloss zu schauen“, lächelt Sabine Kreft.

Dass nach der Arbeit das Vergnügen kommt, ist hinlänglich bekannt. Nach einem kleinen Imbiss geht es daher ab 22 Uhr an Bord der MS Lübz, dem größten Schiff der Weißen Flotte. Eine Mondscheinfahrt über den Schweriner See steht auf dem Programm. Langeweile bleibt garantiert an Land zurück: „Was abgeht, wenn viele Sportler auf einem Haufen zusammen feiern, wissen wir nicht erst seit den Drachenbootfestivals“, so Sabine Kreft.

Gerade mal 39 DM kostet die Teilnahme an Sport und Party. Dafür gibt es aber - neben der Bootsfahrt - einen reichhaltigen Imbiss und ein T-Shirt. Wer nur abends teilnehmen will, zahlt 29 DM. Da maximal 250 Personen teilnehmen können, wird um Anmeldung gebeten (Tel.0385/485000). *cb*



- www.sieben-seen-sportpark.de
- Telefon: 0385-48 50 00

Fakten

Eta
Der griechische Buchstabe „Eta“ bezeichnet in der Physik den Wirkungsgrad und damit das Maß der Energieausnutzung. Bei den deutschen Stromversorgern steht „Eta“ als Symbol für den Anspruch, elektrische Energie rationell und umweltschonend herzustellen und an der möglichst sparsamen Energieverwendung mitzuwirken.

Fernwärme
Fernwärme funktioniert wie eine riesige Zentralheizung. Ein großer Heizkessel schiebt über ein gut isoliertes Rohrleitungsnetz heißes Wasser in die Häuser. Dort übernimmt ein Wärme-Tauscher die Wärme und speist damit das Heizungsnetz und die Warmwasserbereitung.

Gasturbine
Die Technik der Gasturbine entspricht weitgehend dem Triebwerk eines Flugzeuges. Ein Gemisch aus Erdgas und komprimierter Luft wird in der Brennkammer gezündet und treibt die Turbine und den angeschlossenen Stromgenerator an.

Gasversorgung
Sammelbegriff für alle Anlagen und Tätigkeiten, die mit der Beschaffung und Verteilung von brennbaren Gasen zusammenhängen. Aufgabe der Gasversorgung ist eine möglichst sichere und wirtschaftliche Versorgung von Haushalten, Gewerbe und Industrie mit Gas als Energieträger.

Gaszähler
Meßgerät, welches die durchgeströmte Gasmenge zählt und die Summe anzeigt.

Ära der Niederflurtechnik hat begonnen / Neuer Komfort steckt im Detail

Jeden Monat eine „Neue“ auf den Gleisen

Service

Haltestelle umbenannt

Zum Fahrplanwechsel am 2. September wird die Haltestelle „Körnerstraße“ in „Friedrichstraße“ umbenannt. Damit reagieren Stadt und NVS auf eine Bitte von Seiten der Friedrichstraßenhändler

Kundendienstbüro

Platz der Freiheit
Telefon:
(03 85) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Infoservice

Fahrplanauskunft
(03 85) 39 90-1 85
(03 85) 39 90-1 58

Tarifauskunft

(03 85) 39 90-1 31

Leitstelle Bus

(03 85) 39 90-1 65

Leitstelle

Straßenbahn
(03 85) 39 90-1 85

Internet:

www.nahverkehr-schwerin.de

E-mail:

info@nahverkehr-schwerin.de

Was vergessen?

Im Kundendienstbüro am Platz der Freiheit befindet sich auch das „Fundbüro“ des Schweriner Nahverkehrs. Gegenstände, die in Bussen, Bahnen oder an Haltestellen gefunden wurden, werden hier eine Woche lang aufbewahrt. Danach werden sie dem Fundbüro der Stadt (Packhof 2-6 im Bürgercenter) übergeben.

Schwerin • Seit Ende August rollt sie, die erste der neuen Schweriner Straßenbahnen. Doch noch dominieren die Tattras das Bild auf dem Schweriner Schienennetz. Norbert Klatt, Geschäftsführer des Schweriner Nahverkehrs, verrät, wie es in Zukunft weitergehen soll.

hauspost: Die Premiere, das Roll-out, und die ersten Tests im Alltag liegen hinter uns. Wie macht sich denn die neue Straßenbahn?

Klatt: Nun, sie erfüllt bisher wirklich alle unsere Erwartungen. Dank der schnellen Arbeit im Bautzener Werk und unseres Abnahme-Teams konnten wir den ersten Wagen gründlich vor seiner Inbetriebnahme testen.

hauspost: Ein Triebwagen macht noch keinen kompletten Fuhrpark. Wie schnell wird es mit den Lieferungen weitergehen?

Klatt: Im Prinzip werden wir jeden Monat einen Straßenbahnzug geliefert bekommen. Da bisher 28 Züge fest vereinbart sind, kann man sich leicht ausrechnen, dass wir bis ins Jahr 2003 kommen werden. Und nach der Lieferung werden die Straßenbahnen hier jeweils gründlich überprüft und technisch abgenommen, bevor sie in Betrieb gehen können.

hauspost: Können die neuen Niederflurwagen schon jetzt überall auf dem Schweriner Streckennetz eingesetzt werden?

Klatt: Prinzipiell ja, auch wenn wir beispielsweise auf der Süd-Linie an einigen Stellen



Nahverkehrs-Geschäftsführer Norbert Klatt: Bis zum Jahr 2002 werden 28 neue Niederflurbahnen in Schwerin in Betrieb genommen. Foto: nvs

noch etwas tun müssen. Doch da wir seit Jahren mit Haltestellenumbauten, veränderten Gleisradialen und vielen anderen technischen Maßnahmen den Einsatz der neuen Straßenbahngeneration vorbereitet haben, sind wir einsatzbereit.

hauspost: Welche Vorzüge wird der Fahrgast zuerst genießen?

Klatt: Das hängt von seinen Ansprüchen ab. Eine junge Mutter wird schnell merken, wie bequem sie mit ihrem Kinderwagen in die Bahn kommt, junge Leute werden das

moderne Design und die Anzugskraft zu schätzen wissen, andere den Sitzkomfort und die ruhige Fahrt. Das werden im Übrigen nicht zuletzt die Anwohner an unseren Straßenbahntrassen zu hören bekommen. Es ist schlicht eine völlig andere Art des Straßenbahnfahrens, nicht zu vergleichen mit den Vorgängertypen.

hauspost: Stichwort Tatra-Bahnen. Was wird denn aus den alten Straßenbahnzügen?

Klatt: Die ersten haben wir ja schon außer Betrieb genommen, weil sie einfach ihre technische Nutzungsdauer bis zur fälligen Hauptuntersuchung erreicht haben. Klar ist, dass mit verschiedenen Interessenten, die z. B. aus Osteuropa kommen, Kaufverhandlungen laufen. Der erste Vertrag steht kurz vor dem Abschluss.

hauspost: Was sagen denn die Fahrer zu ihren neuen Bahnen?

Klatt: Die sind natürlich begeistert, schließlich profitieren sie am meisten davon. Die neuen Züge bieten völlig neue Arbeitsbedingungen und setzen andere Sicherheitsstandards. Wir werden einen Zug jeweils in die persönliche Verantwortung von zwei Fahrern geben. Das Prinzip hat sich bereits im Busbereich bewährt, die Fahrer sollen und wollen sich mit ihrer Bahn identifizieren. So fallen im Übrigen Mängel und kleine Schäden auch schneller auf. Allerdings müssen sich einige Fahrer noch bis 2003 in Geduld üben, bis die letzten bestellten Züge da sind.

Traditionsbahn

Die Wiedergeburt einer historischen Kostbarkeit

Haselholz • Ein seltsames Bild bietet sich in diesen Tagen in der modernen Straßenbahn- und Zughalle des Nahverkehrs: Umgeben von modernster Technik, mitten im Umbautrübels wird dort an einer historischen Kostbarkeit gearbeitet, per Hand natürlich.

Eingerahmt von den modernen Zügen der MecklenburgBahn und den ersten Wagen der neuen Straßenbahn entsteht Schwerins Traditionsbahn wieder neu. Dabei geht es nicht um Kosmetik, sondern um eine unaufschiebbare Reparatur. Bei der kürzlichen Hauptuntersuchung war festgestellt worden, dass die tragenden Teile des aus dem Jahre 1926 stammenden Wagens verschlissen waren. Folglich muss das gesamte Gerippe neu aufgebaut werden. Arbeiten, die unter Verantwortung des Nahverkehrs laufen. In einem ABM-Projekt, das unter der Ver-



Diese Traditionsbahn aus dem Jahre 1926 wird renoviert und dann ab Ende des Jahres wieder auf Schwerins Schienen fahren. Foto: nvs

antwortung von „Start e. V.“ steht, wird dafür gesorgt, dass der Triebwagen möglichst originalgetreu aufgebaut wird. So, wie er 1926 aus Wismar nach Schwerin

kam. Lothar Matzkeit, Abteilungsleiter Straßenbahn: „Ende des Jahres werden wir die Traditionsbahn wieder der Öffentlichkeit vorstellen können.“

hauspost-Interview mit dem SPD-Kreisvorsitzenden Nikolaus Voss

„Jungen Leuten mehr Verantwortung geben“

hauspost: Seit dem Sie Kreisvorsitzender sind, ist von der SPD plötzlich wieder was zu hören. Weht jetzt ein anderer Wind?

Voss: Ja, ich glaube das liegt daran, dass wir einen ausgesprochen jungen neuen Kreisvorstand haben. Wir haben mit 36 Jahren im Durchschnitt den Vorstand stark verjüngt. Insofern ist da jetzt auch ein junges Team am Werke, was sehr viel Spaß an der politischen Arbeit gefunden hat.

hauspost: Wer hat Sie überredet Kreisvorsitzender zu werden?

Voss: Es war lange bekannt, dass mein Vorgänger sich nicht wieder zur Wahl stellen würde und - ich gebe es gern zu - es hat mich ein bisschen in den Fingern gejuckt, mit einigen jungen Leuten, die mir hier in der Partei bekannt waren, die Arbeit zu übernehmen.

hauspost: Es macht derzeit wohl auch viel Arbeit, einen geeigneten OB-Kandidaten zu finden. Außer Spekulationen hat die SPD bislang nichts zu bieten?

Voss: Ich gehe mit aller Ruhe an dieses Thema. Erstens: Der jetzige Oberbürgermeister wird erst in einem Jahr seinen Abschied nehmen. In Schwerin muß die Sacharbeit im Vordergrund stehen. Wir brauchen keinen monatelangen Wahlkampf um Personen. Und zweitens: Im Herbst werden wir eine Mitgliederversammlung machen, so dass jedes Schweriner Mitglied in der SPD mitentscheiden kann, wer unser OB-Kandidat sein wird.

hauspost: Sie haben also schon konkret jemanden im

Auf dem hauspost-Sessel: SPD-Kreisvorsitzender Nikolaus Voss setzt auf die jüngere Generation in der Partei

Foto: max

Auge?

Voss: Das ist richtig. Wir führen Gespräche. Mir ist wichtig, das wir einen Kandidaten oder eine Kandidatin haben, die Sachkompetenz und Verwaltungserfahrung mitbringt. Außerdem ist mir wichtig, dass wir die Verjüngung im Kreisvorstand auch an der Verwaltungsspitze in Schwerin umsetzen. Wir haben jetzt zehn Jahre Neuaufbau der Landeshauptstadt Schwerin erlebt und es haben viele Leute einen maßgeblichen Anteil daran. Aber ich denke, jetzt ist es auch an der Zeit, dass eine neue Generation nachrückt, die den Staffeln übernimmt.

hauspost: Sie setzen also nicht auf Prominenz?

Voss: Man darf nicht davon ausgehen, dass Superkandidaten à la Willi Brandt oder Helmut Schmidt nach Schwerin geholt werden,

sondern wir müssen auch Vertrauen zu jüngeren Leuten haben. Wir wollen ja mit einem neuen Oberbürgermeister auch einige Jahre diese Stadt führen.

hauspost: Welches Profil soll der neue OB aus Ihrer Sicht haben?

Voss: Mir liegt sehr daran, dass die entscheidenden Entwicklungslinien, die sich in Schwerin jetzt über die letzten Jahre herausgebildet haben, auch fortgeführt werden. Man muss hier nicht alles neu machen. Wenn man sich anschaut, was in den letzten Jahren allein in der Stadtentwicklung gelungen ist, dann muss daran angeknüpft werden. Was wir sicherlich auch sehen müssen, ist, dass wir nach der nicht gewonnenen Bewerbung um BMW auf jeden Fall das Marketing für Schwerin und die Region fortsetzen. Und da wäre es mir schon ganz lieb, wenn wir einen OB-Kandidaten gewinnen können, der mit Fragen der Wirtschaftsan siedlung bereits erfolgreiche Erfahrung gemacht hat.



man in Schwerin ändern muss?

Voss: Ich glaube, es geht gar nicht so sehr um große revolutionäre Änderungen, sondern es geht darum, zu gucken, wie entwickelt sich die Stadt als ein sozialer Standort. Und da haben wir unterschiedliche Entwicklungen in einzelnen Stadtteilen. Sie wissen wahrscheinlich genauso gut wie ich, dass wir in Neu Zippendorf oder Mueßer Holz eine sehr viel größere Anzahl von Sozialhilfeempfängern haben als in anderen Stadtteilen. Von daher muss gemeinsam überlegt werden, wie man diesen Stadtteil lebensfreundlicher machen kann, damit Menschen dort gerne wohnen. Da gibt es eine ganze Reihe von Vorschlägen aus unserer Partei. Denken Sie daran, dass wir uns dafür stark machen, dass das Schliemann-Gymnasium auf dem Großen Dreesch erhalten bleibt. Das gehört in einen solchen Stadtteil, wo die meisten Menschen wohnen. Denken Sie auch daran, dass wir auch im Freizeitbereich mehr Angebote entwickelt wollen, damit die Menschen, die dort leben, auch gerne dort sind.

hauspost: Über 80 Prozent des Wohnungsbestandes wurden dort bereits saniert.

Altengerechtes Wohnen, Serviceangebote von Vereinen, Kneipen und Restaurants, Sport- und Freizeitzentren - das und noch viel mehr ist doch in diesen Stadtteilen durch die Stadt oder große Vermieter wie die WGS und SWG bereits realisiert worden. Vielleicht würden nicht wenige Menschen dort viel lieber wohnen, wenn sie Arbeit hätten?

Voss: Es ist natürlich erste Aufgabe, Leute in Arbeit zu bringen. In der Vergangenheit sind allerdings auch viele, die ein geregeltes Einkommen hatten, aus den Dreescher Stadtteilen weggezogen. Bezieht man sich auf Statistiken des Gewerkschaftsbundes, muß man sogar feststellen, dass ein großer Teil der Sozialhilfeempfänger gar nicht mehr im arbeitsfähigen Alter oder arbeitsfähig ist.

hauspost: Zahlreiche betreute Wohnprojekte und Serviceangebote für Senioren sind in Neu Zippendorf und im Mueßer Holz geschaffen worden.

Voss: Natürlich, aber hätte man damit früher angefangen, wären viele vielleicht nicht fortgezogen. Zweifelsohne muss man natürlich sehen, wie wir Arbeit in diese Stadtteile bringen. Für mich sind Beschäftigungsmodelle für Sozialhilfeempfänger wie sie in anderen Städten - zum Beispiel in Rostock - durchgeführt werden, genauso wichtig, wie erfolgreiche Investorensiedlungen. Interview: Holger Herrmann

Zur Person



Nikolaus Voss (39) ist seit März Kreisvorsitzender der SPD. Seitdem läßt seine Partei auch wieder was von sich hören. Mit kantigen Forderungen will Voss soziale Belange in der Stadt durchsetzen. Der gelernte Gärtner und Theologe (acht Jahre Studium in Leipzig) wurde in Halle geboren, zog aber nach drei Jahren nach Schwerin. In Leipzig gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der SDP im November 1989.

1990 war er Bezirksgeschäftsführer im Raum Leipzig, seit 1991 in der Landesgeschäftsstelle der SPD in M-V. Sieben Jahre später wurde Voss Büroleiter bei Ministerpräsident Harald Ringstorff. Seit April leitet er die Abteilung Koordinierung der Landes- und Bundespolitik in der Staatskanzlei. „Niko“ - wie ihn seine Schulfreunde (Willi-Bredel-Oberschule) im Schloßgarten nannten, segelt leidenschaftlich gern mit Freunden und verweist, wenn es die Zeit erlaubt, mit dem Fahrrad in die weite Welt. Esland besuchte er erst vor kurzem mit seiner Lebensgefährtin. Nikolaus Voss kann seine Leidenschaft für italienischen Küche kaum verbergen - im Restaurant nicht oder auch wenn er selbst in der Küche steht und für seine Freundin und seine drei Kinder kocht. Politische Arbeit, sagt er, muss Spaß machen, sonst hätte sie keinen Sinn.

Die Entsorgungslandschaft verändert sich - auch die kommunalen Unternehmen

SAS - Tisch mit den drei Standbeinen

Fakten

Kundenservice
Wismarsche Str. 290
19053 Schwerin

Allgemeine und
spezielle Abfall-
beratung

Informationen zur
Straßenreinigung
und Wertstoffsamm-
lung

Ausgabe von Sperr-
müllkarten und Ver-
einbarung von Ter-
minen zur Sperr-
müllabfuhr

Ausgabe von Wert-
stoffsäcken „Grüner
Punkt“, zusätzlichen
Müllsäcken für vor-
übergehenden
Mehrbedarf und
Laubsäcken für
kompostierbare
Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo-Mi: 8-16 Uhr
Do: 8-18 Uhr
Fr: 8-12 Uhr

Telefon:
(0385) 5770-200
Telefax: 5770-222
e-mail:
service@sas-schwe-
rin.de

Internet:
www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon:
(0385) 5770-100
Telefax: 5770-111
e-mail:
office@sas-schwerin.
de

Schwerin/Paulsstadt • Drei Standbeine hat die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) noch - die öffentliche Müllabfuhr, die öffentliche Straßenreinigung und die Wertstoffeinsammlung im Rahmen des „Grünen Punktes“. Bekanntlich wackelt ein dreibeiniger Tisch ja nicht. Aber wehe, er verliert eine seiner Stützen...!

Immer öfter sieht die Belegschaft der SAS in diesen Tagen auf die Zeitungsmeldungen. War gerade noch der bittere Kelch des Zwangspfandes auf Getränkedosen an der Entsorgungswirtschaft vorübergegangen, da zieht Minister Trittin die nächste „Trumpfkarte“ und kündigt den Vollzug der ursprünglichen „Töpfer-Verordnung“ an. Das heißt, Pfand „nur“ noch auf Bier- und Wasserdosen, nicht mehr auf sämtliche Getränkedosen und ein Teil der Flaschen. Die Männer und Frauen bei der SAS kann das wenig trösten. Vor allen Dingen zunächst nicht die langjährig im Unternehmen tätigen Mitarbeiter, die jahraus, jahrein und bei jedem Wetter mit ihren gelb lackierten Fahrzeugen unterwegs sind, um die Wertstoffe abzuholen, die von den sortierfreudigen Schwerinern in den mehr als 220 über's gesamte Stadtgebiet verteilten Behältersystemen gesammelt wurden.

Obwohl kein Mensch zur Zeit ganz genau weiß, was da so an Bier- und Wasserbüchsen in Schwerin über die Ladentische geht, ist gerade den SAS'lern klar: Mein Arbeitsplatz wird dadurch nicht sicherer. Was der Kunde und Bürger zum Pfandautomaten trägt, landet folgerichtig nicht mehr in der gelben Tonne und was dort nicht mehr drin liegt, muss auch nicht mehr abgefahren werden und was nicht mehr abgefahren werden muss, bezahlt auch niemand mehr. Alternativen hat die SAS nicht, neue Geschäftsfelder darf sie als kommunales Entsorgungsunternehmen nicht erschließen, da ist die Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern davor. Im Frühjahr 2002 soll es soweit sein mit dem Pfand. Das SAS-Standbein Wertstoffsammlung wird zumindest ein Stückchen kürzer werden.

Na ja, wird nun mancher sagen, die haben ja noch das dicke Geschäft mit der Müllabfuhr. Irgendwie stimmt das auch, nur dass es erstens kein Geschäft und zweitens schon lange nicht mehr „dick“ ist. Stets sinkende Müllmengen und seit 1995 von der Stadt festgeschriebene Preise für die erbrachten Leistungen, und das alles bei zum Beispiel dramatisch gestiegenen Dieselpreisen, das will erst mal bewältigt sein. Mehr oder weniger gelang dies zwar, aber um welchen Preis! Allein im letzten Jahr mussten sechs zum Teil langjährig beschäftigte Mitarbeiter gehen. Dem Bürger selbst hat es nichts gebracht, seine Gebühr ist nicht gesunken. Wie man weiß, ist das Gegenteil eingetreten. Hierfür liegen die



Standbein Müllabfuhr: Stetig sinkende Müllmengen und steigende Dieselpreise. Trotzdem hat die SAS die Preise gesenkt. Positiv für den Bürger, negativ für die Bilanz.



Standbein Straßenreinigung: Viele Kopfsteinpflasterstraßen in Schwerin führen immer wieder zu teuren Schäden an den Kehrmaschinen
Fotos: max



Standbein Wertstoffeinsammlung: Durch das Dosenpfand müssen weniger Büchsen eingesammelt werden. SAS'ler fürchten, ihren Job zu verlieren

Gründe aber eben nicht bei der SAS, sie hat seit 1995 ihre Preise nicht nur stabil gehalten, sie hat sie sogar stetig gesenkt. Das Standbein Müll wird also auch immer kürzer, wie man sieht. Bleibt noch die Straßenreinigung. Sie macht ebenfalls Probleme, aber die sind mehr technischer Art. Zugeparkte Straßen machen die Veranstaltung oftmals zu einer Farce, der Bürger sieht mit Erstaunen und Kopfschütteln, dass „gerade wieder mal in seiner Straße“ die Kehrmaschine in der Mitte fegt - was für ein Unsinn, was für eine Geldverschwendung! Doch damit nicht genug, viele, viele Kopfsteinpflasterstraßen machen der empfindlichen Technik mächtig zu schaffen und dem wichtigsten Teil der Kehrmaschine, dem Kehrschacht, viel zu oft den Garaus. Dann ist ein neuer fällig - Stückpreis rund 8.000 DM. Mal ganz abgesehen von den Ausfallzeiten und den Werkstattkosten.

Vor allen Dingen aus diesen Gründen besteht das dritte Standbein „Straßenreinigung“ in seinem Innern auch aus einem Knochengerüst, das hölzerner ist, als man sich das vorstellt und wünscht. Ganz normale Straßenbesen sind bei der SAS mehr

Trumpf als in vielen anderen Städten, aber leider nicht in Parks und auf Gehwegen, sondern mitten auf den Fahrbahnen oder zumindest an ihren Rändern. Weil die, wie gesagt, meist zugeparkt sind und folglich dort die Kehrmaschinen nicht hinkommen, müssen die Handkehrer ran und den Dreck zwischen den abgestellten Pkw's in Richtung Fahrbahnmitte kehren, wo dann die stählerne Fegetechnik den Rest erledigt. Das muss man sich mal vorstellen - im laufenden Straßenverkehr! Da ist es fast schon ein Wunder, dass von den tollkühnen Männern mit den schwingenden Besen bisher noch jeder abends ziemlich erleichtert feststellen konnte: „Bei mir sind sie noch alle dran, meine Standbeine, und zwar in voller Länge!“

Noch wackelt sie also nicht, die gute alte SAS, ihre drei Standbeine verschaffen ihr noch einigermaßen Standfestigkeit, Schiefelage einbegriffen. Wird letztere größer, dann gerät unweigerlich auch einiges ins Rutschen. Was auch bei einer kommunalen Firma wie der SAS die gleichen unangenehmen Folgen wie in jedem „normalen“ Privatunternehmen hätte.

Von der Straße auf die Schiene: Deutsche Bahn kooperiert mit Umweltverbänden

Wildnis des Nordens entdecken

Schwerin • Manchmal kann Sprache richtig Spaß machen und einen Gedanken blitzartig erhellen. So etwa, wenn man von jemanden sagt, dass er sich einen Weg durch die Wildnis bahnt. Das ist nämlich jetzt fast wörtlich zu nehmen. Und zwar dank und mit Hilfe der Bahn. Denn die hat seit kurzem ein neues Fahrtziel: Die Natur.

Unter dem Motto „Fahrtziel Natur“ ist die Deutsche Bahn eine strategische Partnerschaft mit Umweltverbänden, wie dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), dem Naturschutzbund (NABU), dem Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und dem World Wide Fund for Nature Deutschland (WWF) eingegangen. Anliegen ist es, mehr Freizeitverkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen.

Hartmut Mehdorn, der Vorstandsvorsitzende der DB AG, hatte bei der Präsentation des umfangreichen Internet-Angebotes der neuen umweltfreundlichen Kooperation unter www.fahrtziel-natur.de festgestellt, dass zwar alle gesellschaftlichen Gruppen mehr Verkehr auf der Schiene forderten, konkrete und wirtschaftlich umsetzbare Ideen dafür aber eher eine Seltenheit seien.

Mit „Fahrtziel Natur“ sei es nun erstmals gelungen, die vier großen Umweltverbände in einer erfolgsträchtigen Kooperation mit einem Unternehmen zu vereinen. Wörtlich hatte der Bahn-Chef hinzugefügt: „Wir werden uns aus dem touristischen Angebot nicht zurückziehen. Wir wollen ganz im Gegenteil gemeinsam die großen Natur-



Rügen ist eines der neuen Ausflugsziele im Rahmen von „Fahrtziel: Natur“ Foto:DB

schutzgebiete im Inland besser vermarkten, indem wir Tagesausflüglern und Urlaubern ein komplettes Angebot mit ungewöhnlichen Blicken auf die Juwelen des deutschen Naturerbes bieten.“ Die Bahn bringt in die neue Partnerschaft umweltfreundliches Reisen ein - täglich fahren knapp 500 Züge die insgesamt 55 Stationen von „Fahrtziel Natur“ an. In der ersten Stufe konzentriert man sich auf vier Zielregionen mit sechs Großschutzgebieten.

In MV sind das der Nationalpark Jasmund und das Biosphärenreservat Südost-Rügen. Von der Landeshauptstadt aus kommt man mit der Bahn recht günstig nach Rügen: So fährt man von hier ab 8.47 Uhr oder 10.47 Uhr. In Stralsund, von wo aus es mit

Nahverkehrszügen weitergeht, ist man dann um 10.51 Uhr oder 12.51 Uhr. Ankunft in Bergen: 11.29 Uhr oder 13.29 Uhr. Ankunft in Lauterbach: 11.51 Uhr oder 13.51 Uhr. Natürlich könnte man auch am selben Tag zurückfahren. Allerdings wäre das wohl ein bisschen zu kurz. Rügen und seine Naturschönheiten sind immerhin schon ein paar Tage mehr wert. Schön ist, dass ein Zug mit dem passenden Namen zu Deutschlands größter Insel fährt - der Künstler Caspar David Friedrich, der wunderschöne Bilder der Naturschönheiten Rügens gemalt hat. Es gibt einen InterRegio „Caspar David Friedrich“ (IR 2102), der sogar täglich bis nach Rügen fährt, von Stuttgart und Frankfurt/Main aus. js

Bahn bietet auch im Internet komfortable Angebote rund ums Reisen

Super surfen im Netz unter www.bahn.de

Schwerin • Kundenfreundlich und nutzerorientiert - so präsentiert sich die Bahn auch im Internet. Seit Frühjahr 2001 bietet www.bahn.de - die meistbesuchte touristische Website Deutschlands - mehr als nur Informationen. Der Internet-Auftritt der Bahn hat sich in Kooperation mit einer Reihe namhafter Partner aus der Touristikbranche zu einem echten Reiseportal entwickelt.

So können auf der Bahnseite im Netz der Netze auch Flüge, Hotels und Mietwagen sowie Event-Tickets, Pauschal- und Last-Minute-Reisen online gebucht werden. Insgesamt acht Suchkategorien im Hauptmenü führen den Kunden und Internet-Nutzer mit nur wenigen Mausklicks auf mehr als 1000 Webseiten mit Informationen rund ums Reisen - nicht nur mit der Bahn.

Reiseauskunft mit Komfort

Aber natürlich bietet die Homepage der Bahn auch viele Informationen über die Deutsche



So präsentiert sich die Deutsche Bahn seit dem Frühjahr 2001 im World Wide Web unter www.bahn.de.

Bahn selbst und über ihre Unternehmensbereiche und Tochtergesellschaften sowie über Ansprechpartner. Der Clou von www.bahn.de aber ist die Reiseauskunft mit Komfort. So kennt die Bahn nicht nur die Zug-Fahrpläne, sondern sie ist auch darüber im Bilde, wann

Straßenbahnen und Busse fahren, oder wie lange der Fußweg von der Haltestelle bis zum Hotel, zum Geschäftspartner oder zu einer Privatadresse dauert. Das dahinter steckende und derzeit ausschließlich auf der Homepage der Bahn verfügbare System verfügt gleichsam über ein „Super-Gedächtnis“.

Europaweit hat es fast 50.000 Bahnhöfe, 150.000 Haltestellen von Bussen, Straßenbahnen und Fähren sowie nahezu alle Straßen in Deutschland „im Kopf“. Fußwege und Taxi-Routen zu Beginn und Ende einer Reise werden per Maus-Klick dargestellt und auf Wunsch ausgedruckt.

Übrigens ist dieses System auch lernfähig: Die Hinweise von Nutzern auf neue Straßen und Wege werden bei regelmäßigen Updates berücksichtigt. Fragt sich nur, wer in Schwerin schneller ist: neue Straßensperrungen und Taxi-Standorte oder das nächste Update?

Aber probieren Sie es doch einfach mal aus: www.bahn.de.

Fakten

„Kindergeburtstag auf dem Bahnhof“ Über einen vollen Erfolg können sich die Initiatoren und Organisatoren der kürzlich gestarteten Aktion „Kindergeburtstag auf dem Bahnhof“ freuen. Von Beginn an gab es für diese Geburtstagsfeier der etwas anderen Art eine gute Resonanz und eine große Nachfrage. Und alle Geburtstagskinder und deren Freunde sowie Eltern, Großeltern und andere Verwandte sind nach dem jeweils rund dreistündigen Programm begeistert. Denn welches Geburtstagskind darf schon mal einen Reisezug abfahren lassen?

Geld für alte Lok

An der besonderen Geburtstagsfeier können jeweils bis zu zehn Kinder zwischen 8 und 12 Jahren teilnehmen. Interessenten sollten sich bis spätestens zwei Wochen vorher anmelden. Der Unkostenbeitrag von 150 Mark pro Veranstaltung kommt fast völlig den „Mecklenburgischen Eisenbahnfreunden Schwerin“ zugute, die auf die Wiederinbetriebnahme ihrer Dampflok 91134 (Baujahr 1898) hoffen. „hauspost“ stellt die alte Dame bald genauer vor.

Weitere Infos und Anmeldung zum „Kindergeburtstag auf dem Bahnhof“ unter Telefon: 0385 - 750 33 08



Schweriner
Wohnungsbau-
genossenschaft eG

Kontakt

Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel. 0385/74 50 - 0
Fax: 0385/74 50 -139

Mueßer Holz
Lomonossowstraße
9,
Tel. 0385/74 50-0
Fax: 0385/74 50 -250

Servicebüro

Innenstadt
Schloßstraße 36,
Tel. 0385/76 0 76 38
Fax: 0385/ 50 0 79 33
Montag bis Freitag
10.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Geschäftsstellen:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag von 7.30
Uhr bis 15.30 Uhr;
Dienstag von 7.30
Uhr bis 12 Uhr und
13 Uhr bis 18 Uhr;
Freitag von 7.30 Uhr
bis 12.15 Uhr.

Notruf

F&S Sicherheits-
technik und Service
GmbH;
Telefon:
0385 / 74 26-400
0385 / 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern der
Nachbarschaftstreffe
Hamburger Allee 80
0385/76 0 76 33
Lise-Meitner-Str. 15
0385/76 0 76 34 Tal-
linner Straße 42
0385/76 0 76 35
Friesenstraße 9a
0385/76 0 76 36
Lessingstraße 26a
0385/76 0 76 37

Im September wird die Sanierung des Demmlerhofes abgeschlossen

Wohnen im Baudenkmal gefragt

Nordstadt • Schwerin ist um ein saniertes Baudenkmal reicher. Noch im September werden die Bauarbeiten an den 89 Wohnungen beendet sein. Alle fertigen sind bereits vermietet.

Dort wo das einzige Büstendenkmal des großen Schweriner Baumeisters Gustav Adolf Demmler im Hof steht, haben die Bauleute ihr Werk fast getan. Seit 1990 bringt die SWG das interessante Backsteinensemble auf Vordermann. Vergangenes Jahr begann dann eine umfangreiche Vollsanierung. Das Bohlenbinderdach wurde originalgetreu mit Biberschwanz-Ziegeln neu eingedeckt, Außentüren und Treppenhäuser restauriert und Wohnungen sogar mit Grundrissänderungen den heutigen, modernen Ansprüchen angepasst. 4,8 Millionen Mark investierte die SWG in den letzten zwei Jahren in dieses Bauwerk.

„Mit Fertigstellung der jetzigen Arbeiten haben wir seit 1990 rund 80.000 bis 100.000 Mark in jede Wohnung gesteckt“, analysiert Thomas Neubert, der den Bau überwacht. Er war und ist Ansprechpartner für die Mieter, wenn mal etwas nicht so läuft wie es soll. Statt eines großen Planerbüros setzte die SWG diesmal auf eigene Fachleute. Thomas Neubert sollte den Kontakt zu den Mietern halten und gleichzeitig die Effizienz der Bauarbeiten kontrollieren. Es funktionierte: „Die Sanierung ist ruhig verlaufen. Zwar haben wir ein bißchen mehr ausgegeben als geplant, dafür haben wir aber auf individuelle Wünsche unserer Mieter Rücksicht genommen“, sagt er. Das bestätigt auch Johanna Gleich. Die 70-jährige wohnt seit 1956 bei der SWG. Erst am Obotritenring, seit Juli im Demmlerhof. Grund: „Meine Kinder wohnen schon lange hier. Als eine Wohnung neben ihnen frei wurde, habe ich mit der Genossenschaft gesprochen. Und es hat geklappt.“ Sie kennt die Wohnungen von Besuchen. „Das Bad ist jetzt viel geräumiger als vorher und auch in der Küche kann man gut sitzen.“ Überhaupt sei es richtig schön geworden. Nur der Innenhof müßte wieder angelegt



Herrliches Badezimmer mit Dusche und Wanne: Johanna Gleich findet die neue Grundrisslösung gelungen. Fotos: maxpress/max



Abgestimmt: Baubetreuer Thomas Neubert und Mieterin Johanna Gleich diskutieren über die Gestaltung des Innenhofes im kommenden Jahr.



Gelungen: Die Sanierung des Demmlerhofes wird im September abgeschlossen. Der Innenhof wird 2002 in Angriff genommen.

werden. „den werden wir nächstes Jahr in Angriff nehmen“, erklärt der Bauleiter seiner Mieterin am Küchentisch. „Allerdings müssen wir dazu noch Mieterversammlungen durchführen und Genehmigungen von Ämtern einholen.“

Es müsse abgestimmt werden, ob Parkplätze im Innenhof angelegt werden sollen oder nicht. „Eigentlich gibt es hier ein

Parkverbot. Seit 1990 wissen die Mieter aber nicht wohin mit ihren Fahrzeugen. Da müssen wir im Einvernehmen eine Lösung finden. Letztendlich ist dies auch eine Entscheidung der Behörde in Bezug auf das Baudenkmal. Für Neubert steht aber fest: Grünanlagen und Ruhezeiten müssen Berücksichtigung finden. hh

Altengerechtes Wohnen und Service im Mueßer Holz

Schöner Ruhesitz nach Sanierung

Mueßer Holz • Mit der Bepflanzung der Grünanlagen rund ums Haus sind die Sanierungsarbeiten in der Kopernikusstraße 2 nun abgeschlossen. Vor allem ältere Bewohner freuen sich über das neue Haus.

„Es wohnt sich so toll hier, jetzt wo alles fertig ist“, schwärmt Christa Lange. Sie wohnt schon fast 20 Jahre in der Kopernikusstraße 2, hat vor einem Jahr aber noch einen Erker und wie alle anderen einen Balkon an ihre Wohnung bekommen. Rund vier Millionen kostete der Umbau zum altenge-

rechten Wohnen. Aus den einst 100 Appartementwohnungen wurden nach den Grundrissänderungen 84. Jetzt sind nur noch vier Einraumwohnungen frei. Ab September können sie vermietet werden. Neben einem angebauten Fahrstuhl, sanitären Anlagen und den Grundrissänderungen entwickelte die SWG auch den Kellerbereich, im Klubraum sogar mit großen, hellen Fenstern. „Dort treffen wir uns untereinander zum Kaffee trinken und Karten spielen“, schwärmt Nachbarin Helga Tibo. jh



Zufrieden: Helga Tibo und Christa Lange fühlen sich in der Kopernikusstraße richtig wohl. Sie treffen sich jede Woche im hausesigen Klubraum zum Kaffeetrinken.

Legendäre Schweriner Fritz-Reuter-Bühne wird in der neuen Spielzeit 75

Selbstgratulation mit Klassiker „För de Katt“

Schwerin • Die Landeshauptstadt hat bekanntlich viele Besonderheiten. Manche davon gibt es allerdings auch woanders. Eine Besonderheit aber, die hat Schwerin ganz für sich allein - die Schweriner Fritz-Reuter-Bühne. Die rüstige Dame wird in diesem Jahr 75.

So alt muß man erst einmal werden. Und gleichzeitig so jung bleiben. Denn auch und gerade in seine Jubiläums-Spielzeit geht das Ensemble, eine der wenigen plattdeutsch spielenden Berufsbühnen der Welt - das ist wirklich keine Übertreibung - mit voller Kraft. Aber zuerst ein Blick zurück. 1926 wandte sich der Schweriner Intendant Fritz Felsing an das Mecklenburgische Ministerium für Unterricht, Kunst, geistliche und Medizinalangelegenheiten und beantragte die Gründung einer festen Niederdeutschen Bühne.

Bereits am 29. November ging als Eröffnungs-Inszenierung die Komödie „Stratenmusik“ von Paul Schurek über die Bühne. Und selbstverständlich wirkte in der Aufführung auch der tatkräftige Initiator und Organisator des plattdeutschen Theaterbetriebes in Schwerin, der Sänger und Schauspieler Richard Spethmann, mit - für lange Jahre erster Direktor des Ensembles. Seit 1946 trägt die Truppe den ehrenvollen



Seit 1926 trägt das Ensemble seinen Namen: Fritz Reuter (hier dargestellt von Rudolf Korf) Foto: Schröder

Namen „Fritz-Reuter-Bühne“. Das Gründungsstück, die „Stratenmusik“ war viele Jahre später noch einmal in Schwerin zu sehen - kurz nach der Wende in einer Inszenierung des Hamburger Ohnsorg-Theaters, das damit einen ersten Besuch der „Reuters“ im Westen vom Frühjahr 1990 erwiderte.

Inzwischen hat das plattdeutsche Ensemble nach manchen marktwirtschaftlichen Irrungen und Wirrungen wieder festen Boden unter den Füßen und so manchen Zuschau-

er mehr (oder wieder) gewonnen. Das Jubiläum kann also kommen. Und das Fernsehen vielleicht auch.

Zum 75. Geburtstag im Juni 2002 gibt es eine abwechslungsreiche Jubiläumswoche. Mehr wollte Direktorin Katja Mickan dazu noch nicht verraten. Kein Geheimnis ist dagegen der neue Spielplan mit Repertoirestücken wie der plattdeutschen Hitparade „Heckmeck“ und dem abendfüllenden Unternehmen „Wat wull de Kier!“ mit und über den Namens- und Schutzpatron der Truppe, Fritz Reuter. Geplant sind als Erstaufführung in plattdeutscher Sprache die Komödie „Ein narsches Poor“ von Neil Simon sowie als Uraufführungen die Komödie „Villa Stormwind“ von Stacy und Bernd Reiner Krieger und „Nienich wedder riek!“ von Thomas Steinke.

Außerdem gratuliert die Fritz-Reuter-Bühne sich selbst (und natürlich ihren Fans) mit der Neuinszenierung des plattdeutschen Klassikers - „För de Katt“ von August Hinrichs. Premiere für diesen typischen Fall von Selbstgratulation ist am 21. Juni 2002. Und natürlich wünscht auch die „hauspost“ der alten jungen Dame, der Schweriner Fritz-Reuter-Bühne, für ihre Jubiläums-Spielzeit alles Gute, beste Gesundheit, viele, viele Zuschauer und vor allem tot, toi, toi! Jürgen Seidel

Anzeige

Mehrere Veranstaltungstage in Schwerins bekanntem Einkaufszentrum

Heißer September im Wurm

Altstadt • Der Monat September ist durch und durch mit Veranstaltungen im Einkaufszentrum Wurm gespickt. Höhepunkt wird ohne Zweifel die ägyptische Woche Mitte September sein. Rund 90 Ägypter werden zum großen Markttreiben aus Kairo anreisen.

„Dies wird der zweite Versuch, eine ägyptische Woche in Schwerin zu inszenieren“, erklärt Henner Schacht, Centermanager des Einkaufszentrums Wurm. Im letzten Jahr hatte es aufgrund von verschiedenen Problemen nicht geklappt, aber in diesem Jahr ist Schacht zuversichtlich. Start ist am 7. September um 11.30 Uhr im Klöresgang. Auf 460 Quadratmetern verkaufen die Gäste landestypische Produkte, wie zum Beispiel Schmuck, Leder, Gewürze, Möbel und Antiquitäten. Aber auch Kunst wie Gemälde, Mosaikarbeiten und Gewänder. Bei einem Preisausschreiben können Besucher eine Reise für zwei Personen nach Ägypten gewinnen. Der letzte Tag des fremdländischen Markttreibens wird der 17. September sein.

Aber damit nicht genug. Die „Suchtwoche“ vom 24. bis 28. September bildet den Auftakt für eine landesweite Veranstal-



Höhepunkt im September: Die ägyptische Woche vom 7. bis 17. September im Wurm

tungsreihe des Arbeitskreises Sucht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Schwerin. Von Jugendlichen für Jugendliche wird abschließend am 28. September von 21 bis 24 Uhr eine drogenfreie Diskothek im Wurm stattfinden.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche wird der Bildjournalist Peter Krajewsky seine Fotos am 21. September im Einkaufsz-

entrum ausstellen. Zum Abschluss des aktionsreichen Monats präsentiert die Deutsche Bank 24 am 29. September von 10 bis 16 Uhr unter dem Motto „Familienspaß und Wohnen“ dem Besucher ein komplexes Informationsangebot aus dem Bereich Immobilien. Für Kinder sind Animationsstände aufgebaut, für Live-Musik und Unterhaltung ist gesorgt. jh

Tipp

Historisches Weinhaus Wöhler
Puschkinstraße 26
19055 Schwerin
0385 / 558830

Dauerevents:
Live-Musik an Piano
und Flügel

donnerstags
ab 16 Uhr Afterwork
Party für Duos Sing-
gles und mehr

freitags
16-19 Uhr Happy
Weekend, Weekend-
cocktail oder ein
Glas Wein + Finger-
food
10 Mark

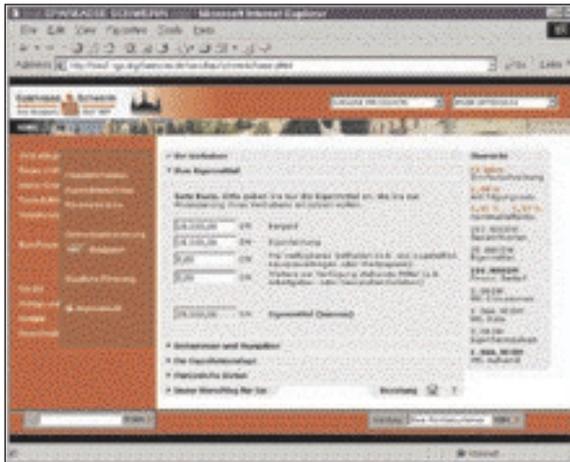
samstags
14.30 Uhr
Schelfstadtnach-
mittag, Historisches
wird lebendig, 14.30
Kaffee und Kuchen,
16 Uhr Führung
durch die
Schelfstadt, danach
3-Gang-Menü „Nost-
algie“, Gesamt-
Arrangement pro
Person 49 Mark (nur
mit Vorbestellung)

Sonntags in der
Schelfstadt
11 Uhr Begrüßung
mit Apéritif „Kir
Wöhler“, kleine Ein-
führung in die Wöh-
lerhistorie mit kurzer
Hausführung 11.30
Uhr rustikales
3-Gang-Sonntagsme-
nü
14.30 Uhr
Schelfstadtführung,
Gesamt-Arrange-
ment pro Person 40
Mark (Nur mit Vor-
bestellung)

Jeden 2. Mittwoch
im Monat:
Weinseminar rund
um die Welt, 10 ver-
schiedene Weine +
Brot und Käse, Vor-
trag
alles inkl. 45 Mark

Fakten

Eine Währung für zwölf Länder
Die Euro-Banknoten und Münzen kommen ab 1. Januar 2002 in Umlauf. Ab diesem Zeitpunkt wird der Euro für die Menschen in den zwölf Ländern des Euro-Wahrungsgebietes greifbare Realität (Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland). Die sieben verschiedenen Euro-Banknoten sind in allen Ländern identisch gestaltet und gelten im gesamten Euro-Währungsgebiet. Die acht Euro-Münzen haben eine gemeinsame europäische Seite, die für die jeweilige Stückelung in allen zwölf Ländern gleich ist, und jeweils eine länderspezifische Seite. Die Münzen sind aber im gesamten Euro-Währungsgebiet gesetzliches Zahlungsmittel und somit untereinander austauschbar. Ab 1. Januar 2002 beginnt die befristete „Parallelumlaufphase“ (bis 28. Februar), in der sowohl Euro-Banknoten und -Münzen als auch die nationalen Währungseinheiten gleichzeitig für Zahlungen verwendet werden können. Ab 1. März 2002 ist der Euro einzige Währung im gesamten Euro-Währungsgebiet.



Virtuelle Geschäftsstelle erweitert: Jetzt kann der Kunde seine Baufinanzierung durchrechnen lassen und auch Reisen buchen.

Virtuelle Geschäftsstelle um Baufinanzierung und Reise-Center erweitert

Nur noch einsteigen und losfliegen

Schwerin • Die virtuelle Geschäftsstelle der Sparkasse wird immer umfangreicher. Seit Mitte August wurden unter www.sparkasse-schwerin.de zwei neue Bereiche eingerichtet. Jetzt kann der Nutzer nicht nur seine Baufinanzierung selbst berechnen und abschließen. Auch der wohlverdiente Urlaub ist nun online buchbar

„Bisher fand der Besucher auf unseren Seiten „nur“ die passende Immobilie“, so Marius Baxmann vom Electronic Banking. „Jetzt bekommt er die passende Finanzierung gleich dazu.“
Erstmals hat der Kunde die Möglichkeit, einen konkreten und auf seine Wünsche zugeschnittenen Finanzierungsvorschlag bereits online zu erhalten. Bedienerfreundlichkeit wird dabei großgeschrieben. Einige wesentliche Eingaben genügen. Hierzu zählen beispielsweise die gewünschte Finanzierungshohe, sowie Angaben zur Tilgung und Zinsbindung. Nachdem die erforderlichen Informationen eingegeben und per Mausklick abgeschickt sind, erscheint die Finanzierungszusage der Sparkasse auf

dem Bildschirm. „Natürlich hat der Kunde jederzeit die Möglichkeit, den momentanen Stand der Anwendung zwischenspeichern“, so Baxmann. „Er kann sich aber auch das Angebot ausdrucken und sich per Telefon oder in der Abteilung Baufinanzierung in der Puschkinstrae weiter beraten lassen.“

Falls der Nutzer - wider Erwarten - nicht mehr weiter weit, gibt es immer noch den „Hilfe-Button“. Hier erhält er Begriffserklärungen und Informationen zu seiner Online-Baufinanzierung. Bei einer Finanzierungszusage hat der Benutzer jetzt die Möglichkeit, sich den Kreditvertrag selber auszudrucken oder sich diesen zuschicken zu lassen. „Selbstverständlich werden bei diesem Vorgang alle Daten mit 128-Bit SSL Verschlüsselung übertragen, so dass der Aspekt des Datenschutzes gewahrt bleibt“, versichert Marius Baxmann.

Reise-Center:

Dass die Sparkasse mehr als Bankgeschäfte zu bieten hat, wird mit dem neuen Online-Reiseservice wieder einmal klar. Jeder der möchte, kann ab sofort über die

Virtuelle Geschäftsstelle seinen Urlaub buchen. Und das bequem aus dem heimischen Wohnzimmer. „Wir sind eine Kooperation mit dem Reiseveranstalter Travel24.com eingegangen“, erklärt Marius Baxmann. Über 1,4 Mio. täglich aktualisierte Last-Minute-Angebote, circa 30.000 Hotels weltweit und Pauschalreisen von derzeit 25 Veranstaltern können bei Travel24.com abgerufen werden. Travel24.com prüft für seine Kunden die Angebote und Konditionen der verschiedenen Anbieter, ermittelt die optimale Reise und liefert detaillierte Preisvergleiche.

Pauschalreisen, Last-Minute-Reisen, Flüge, Hotelunterkunft und Eintrittskarten für hochklassige Events sind nur einige Möglichkeiten, die der Kunde unter der Adresse www.sparkasse-schwerin.de buchen kann. Gesundheitstipps, Reisewetter, Reiserecht und Informationen zu verschiedenen Zahlungsmethoden im Ausland sorgen für einen erholsamen und stressfreien Urlaub. Egal ob in Deutschland oder ob es ins Ausland geht, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Nur eines muss man noch selber machen: Einsteigen und losfliegen. *cb*



Info-Veranstaltung zum Euro am 14. September

Der Euro - bar auf die Hand

Schwerin • Wieviele Munzkisten können mit einem Geldtransporter zur Bank gefahren werden? Welche Tricks haben Euro-Betrüger parat? Was ist auf der Rückseite des irischen Euro abgebildet (eine Harfe)? Viele Fragen kurz vor der Währungsumstellung. Hier gilt es, Abhilfe zu schaffen

Gemeinsam mit dem NDR 1 Radio MV geht die Sparkasse einen eigenen Weg, den Euro zu vermitteln: Am Freitag, 14. September haben die Schweriner die Möglichkeit, die Euroshow „Der Euro - bar auf die Hand“ zu erleben, sich auf amüsante

Weise über den Euro zu informieren und vielleicht einen schönen Preis zu gewinnen. Die Veranstaltung findet im Schweriner NDR-Funkhaus statt und beginnt um 19.00 Uhr.

Roter Faden der Show ist eine Multimedia-Präsentation mit Video, Grafik- und Audioelementen. Das Quiz „Wer wird Euronar“ und eine Münzen- und Scheine-Animation sorgen zusätzlich für Unterhaltung und Auflockerung. Für Fragen rund ums neue Geld stehen die Experten der Sparkasse bereit. Moderiert wird die Show von André Kuchenbecker. **Anmeldecoupon:** Auf Seite zwei dieser hauspost-Ausgabe.

Im Wohnpark Wiesenhof warten 52 bauträgerfreie Grundstücke auf neue Besitzer

Günstig Bauen in ruhiger Lage

Wüstmark • Schwerin in acht Jahren: Die BUGA ist in vollem Gange, Menschenmassen strömen in die Stadt. Und im Jahr darauf werden Zigttausende zur 850-Jahrfeier erwartet. Die Einwohnerzahl liegt wieder bei 110.000, gutes und günstiges Bauland ist kaum zu haben. Nur ein Szenario? Wer weiß, trotzdem sollte jeder, der kann und will, schon heute an den Grundstückskauf in guter Lage denken. Zum Beispiel im Wohnpark „Wiesenhof“ in Wüstmark.

„Ein Trend ist schon heute zu erkennen“, weiß Margitta Maukel, Leiterin des ImmobilienCenters der Sparkasse. „Die Menschen zieht es wieder in die Stadt. Und bei den derzeit sehr günstigen Zinsen und den preiswerten Grundstücken mache ich mir um die Vermarktung der 52 bauträgerfreien Grundstücke unseres Wohnparks in Wüstmark keine Sorgen.“

Wer sich das Areal vorort einmal angeschaut hat, wird ihr zustimmen. Eingebettet in eine Feld- und Wiesenlandschaft liegt der Wohnpark „Wiesenhof“ in ruhiger Lage im Süden Schwerins. In der Innenstadt ist man schnell, egal ob mit dem PKW, Bus oder der Straßenbahn. „Verkehrsanbindung und Nahversorgung sind in diesem gewachsenen Stadtteil der Landeshauptstadt wirklich optimal“, sagt Margitta Maukel. „Und zu der guten Infrastruktur kommen dann noch Grundstücksgrößen, die für jeden Geldbeutel etwas bieten. Gute Lage, ruhige Umgebung, günstige Zinsen und faire Preise: Ab DM 41.172 (Grundstück Nr. 19 mit 292 qm) lassen sich hier individuelle Träume verwirklichen. Und wer es weitläufiger liebt, kein Problem: Das größte Grundstück (Nr. 35) hat 887 Quadratmeter. „Da ist richtig Platz, um Blumen, Bäume, Beete oder auch einen Teich anzulegen“, lächelt Margitta Maukel.

Von den insgesamt 63 Grundstücken - erschlossen von der Firma Walter Wiese Generalbau GmbH - werden 52 bauträgerfrei



Günstig Bauen in ruhiger Lage: Im Wohnpark „Wiesenhof“ in Wüstmark stehen insgesamt 63 Grundstücke zum Verkauf. Die Größen liegen zwischen 292 und 887 Quadratmetern.

über die Sparkasse verkauft. Elf weitere sind an eine Baufirma gebunden. „Eine Käuferprovision ist bei uns nicht zu entrichten“, so Maukel. Vorgesehen ist eine Einfamilien- und Doppelhausbebauung, wobei - im Gegensatz zu anderen Baugebieten - auch Bungalows errichtet werden dürfen.

Während der erste Spatenstich im September erfolgen wird, ist mit der Hochbaureife schon im Januar zu rechnen. Der Verkauf läuft jedoch schon jetzt an. Am ersten und zweiten September führt die Sparkasse daher Informationstage direkt auf dem Baugebiet in Wüstmark durch. Ihre Immobilien- und Finanzierungsexperten werden vorort sein, um mit Interessenten nicht nur das Wunschgrundstück auszusuchen, sondern gleichzeitig auch die optimale, individuelle

Finanzierungsvariante zu ermitteln.

Bei Quadratmeterpreisen von 141 DM bis 151 DM ergeben sich folgende Grundstückspreise (Beispiele):

Grundstück 24
573 qm 86.523 DM (44.238 Euro)

Grundstück 28
445 qm 64.626 DM (32.991 Euro)

Grundstück 35
887 qm 128.615 DM (65.759 Euro)

Grundstück 40
511 qm 74.095 DM (37.884 Euro)

Grundstück 50
392 qm 56.840 DM (29.061 Euro)

Weitere Informationen gibt es im ImmobilienCenter der Sparkasse, Telefon 0385-551-3400.

Christian Becker

Fakten

Planspiel Börse
Erneut fiebern Schülerinnen und Schüler dem Start des diesjährigen Planspiels Börse entgegen. Ziel des Spiels ist es, ein fiktives Kapital von 50.000 Euro an der Börse sinnvoll einzusetzen. Und natürlich nach Möglichkeit deutlich zu vermehren. Die gesamte Spielabwicklung erfolgt via Internet und ist für die Teams über die Virtuelle Geschäftsstelle zugänglich. Diesmal wetteifern vom 26. September bis 4. Dezember Teams aus allen Teilen Europas um die begehrten Spitzenplätze in einem spannenden Wettbewerb. Sieger ist, wer aus seinem Anfangskapital bis zum Schlusstermin am meisten gemacht hat. Allein im letzten Jahr beteiligten sich 53.000 Spielgruppen mit rund 450.000 Teilnehmern bundesweit. Unter den 36 Spielgruppen der Sparkasse Schwerin siegte im vergangenen Jahr das Team „Les Voyeurs“ von der beruflichen Schule Technik. Neben Sach- und Geldpreisen winkt als Hauptpreis die Teilnahme an einem spannenden europäischen Jugend-Event, gemeinsam mit Siegereams weiterer europäischer Nationen. Nähere Informationen bei Anne Rogalla im S-Club, Telefon 0385/551-1333

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon 0385 / 5 51 34 00 +++

Eigentumswohnung am Demmlerplatz



Objekt-Nr. 0/261: sanierte Erdgeschosswohnung in Schwerin am Demmlerplatz, circa 80 qm Wohnfläche, 3 Zimmer, Buchenparkett, Einbauküche, Balkon, Kaufpreis: 250.000 DM, Käuferprov. 5,8 % inkl. MwSt

2-Zimmer-Eigentumswohnung



Objekt-Nr. 0/463: sanierte Eigentumswohnung in Schwerin mit Blick über Schwerin, circa 64 qm Wohnfläche, zwei Zimmer, Wannenbad, Keller, Stellplatz, Balkon, Kaufpreis: 190.000 DM, Käuferprov. 5,8 % inkl. MwSt

Einfamilienhaus in Pinnow



Objekt-Nr. 0/470: Einfamilienhaus im Dorfkern Pinnows inkl. Seeblick, ca. 186 qm Wohnfläche, hochwertige Innenausstattung, Terrasse, Fußbodenheizung, Kaufpreis: 490.000 DM, Käuferprov. 5,8% inkl. MwSt

Abwassertage 2001

Erstmals auch auf dem Marktplatz

Schwerin • Am 21. und 22. September finden wieder die Schweriner Abwassertage statt. Kamen im letzten Jahr über 1.000 Personen zu den verschiedenen Aktionen auf das Gelände der Kläranlage in Schwerin-Süd, hat sich der Veranstalter, die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) diesmal für einen weiteren Standort entschieden.

„Wir werden uns in diesem Jahr erstmals auch auf dem Schweriner Marktplatz präsentieren“, so Jürgen Deter, Stellvertreter des Werkleiters der SAE. „Dort haben wir extra ein Ausstellungszelt mit Infotafeln und reichlich Anschauungsmaterial vorbereitet.“ Im Vordergrund soll der Kontakt zum Kunden stehen, ergänzt mit Infos über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die interessanten Technikschaufenster. Auf der Kläranlage wird an beiden Tagen das bewährte Programm mit Kanalfernsehen, Rundgängen usw. geboten.

Termine

Freitag 21. September, Kläranlage
8 bis 14 Uhr, hauptsächlich für Schulen und Behörden

Samstag 22. September, Kläranlage
10 bis 16 Uhr für Privatpersonen

Samstag 22. September, Marktplatz
10 bis 14 Uhr für jedermann
alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Anmeldungen: 0385/633-1510

Fakten

Geschichte der Schweriner Stadtentwässerung

1952 Bildung des VEB Wasserwirtschaft Schwerin als Betrieb in Zuständigkeit der Stadt Schwerin.

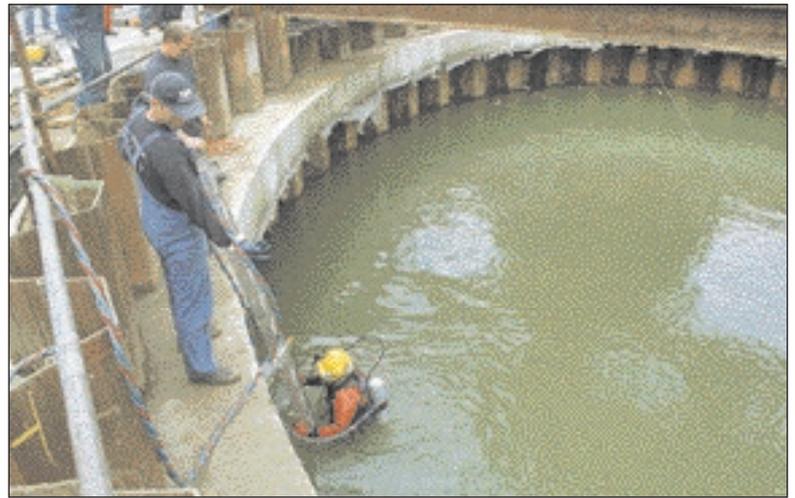
1958 Rekonstruktion und Erweiterung der Kläranlage Bornhövedstraße auf eine Ausbaugröße von 1070 Kubikmeter pro Stunde. Bestandteile: Pumpwerk, Rechen, Sandfang, Absatzbecken, Erdfaulbecken und Schlamm-trockenbeete.

1962 Fertigstellung der Abwasseranlagen im Industriegebiet Görries mit den Pumpwerken Bastraße und Am Heideberg.

1967 Inbetriebnahme der Abwasserableitung aus dem Gewerbegebiet Sacktannen mit den Pumpwerken Schweinekurve und Tierklinik.

1970 Erweiterung der Kläranlage Bornhövedstraße auf eine Ausbaugröße von 2.120 Kubikmeter pro Stunde. Zusätzliche Anlagenteile: Zweikammerlangsandfang und zweites Absatzbecken.

Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Telefon 633-1501
www.schweriner-abwasserentsorgung.de
info@snae.de



Aufgetaucht: Gerd Wirth von der Firma Wirth-Lindemann hat zwei Stunden Einsatz auf dem Grund des in Bau befindlichen Regenrückhaltebeckens am Platz der Jugend hinter sich.

Spezialisten tauchen zum Grund des Speicherbeckens

Arbeit in völliger Dunkelheit

Schwerin • Tauchen am Platz der Jugend: Um die weiteren Arbeitsschritte am Mischwasserspeicherbecken der SAE vorzubereiten, waren für zwei Wochen Taucher der Firma Wirth-Lindemann aus Wittenberg am Werk.

In acht Metern Tiefe, in völliger Dunkelheit, arbeiteten fünf Mitarbeiter in wechselnden Schichten. Nachdem die Auflagefläche für die Betonsohle in der Grube von den Tauchern geglättet worden ist, wurden im nächsten Schritt 63 Stahlgitter in die Tiefe gelassen. Damit wurde der Unterwasserbeton vorbereitet. Als nächstes wird nun

das Wasser aus der Grube gepumpt, um die verschiedenen Bohrungen für die Kanäle in Angriff zu nehmen.

Voraussichtlich bis März nächsten Jahres werden die Arbeiten für das circa 3,5 Millionen Mark teure Speicherbecken noch andauern. Unter anderem werden von der Hermannstraße Speicherkanäle in das Becken münden. Diese werden im „Vortrieb“ unter dem Platz der Jugend hindurch gebaut. Dann wird das Bauwerk den Burgsee - bei starken Regenfällen - vor Mischwassereintrag schützen. *cb*

Geschichte der Schweriner Kanalisation

Kläranlage in Süd ging 1974 in Betrieb

Schwerin • Schwerin nach dem Krieg: Die Einwohnerzahlen stiegen in kürzester Zeit dramatisch an. Immer mehr Menschen drängten in die Stadt, die von Zerstörungen weitestgehend verschont geblieben war. Mehr Menschen bedeuten aber auch mehr Abwasser und die Kapazität der Kläranlage in der Bornhövedstraße reichte bald nicht mehr aus.

Ein neuer Standort kam vorerst nicht in Frage, man beschränkte sich auf Erweiterung der alten Anlage. Diese wurde für eine Kapazität von 100.000 Einwohner ausgebaut. Zugrunde gelegt wurden dabei 145 Liter Wasseranfall pro Mensch und Tag.

1958 wurde der mechanische Teil der Anlage in Betrieb genommen, die Methan-gasgewinnungs- und -verwertungsanlage folgte erst 1968. Hierdurch wurde zwar die Abwasseraufbereitung erheblich verbessert, die Reinigungsquote lag bei 98 Prozent der absetzbaren Stoffe. Der Rest gelangte jedoch immer noch in den Schweriner See. Neben den Erweiterungsbauten auf der Kläranlage wurde auch das Kanalnetz



1973 befand sich die Kläranlage in Schwerin-Süd im Bau. Foto: SAE

systematisch erweitert. Die gesamte Länge - einschließlich Hausanschlussleitungen - betrug im Dezember 1973 immerhin 212 Kilometer. Darüberhinaus wurden eine weitere Kleinkläranlage am Buchenweg (1951) sowie elf weitere Abwasserpumpwerke errichtet. Darunter befanden sich

auch das Abwasserpumpwerk Ziegelsee (1969) und das Abwasserpumpwerk Maternstraße (1975).

Doch Schwerin sollte sich als Industriestandort weiterentwickeln, so wollte es der Staat. In einer Broschüre des VEB Wasser-versorgung und Abwasserbehandlung aus dem Jahre 1976 heißt es (Nur für den Dienstgebrauch!): „Der Beschluss der Sozialistischen Einheitspartei der DDR, am Südrand der Bezirksstadt Schwerin einen neuen, sozialistischen Industriekomplex (IKS) zu errichten, stellte auch die zuständigen Organe und Betriebe der Wasserwirtschaft vor die Aufgabe, Grundsatzlösungen der Erschließung dieses Baukomplexes vorzuschlagen und zu realisieren“. Damit, und mit dem neuen Wohngebiet auf dem Dreesch, war quasi der Grundstein für die Kläranlage in Schwerin-Süd gelegt.

Schon damals war man sich im klaren darüber, dass der Schweriner See nicht weiter belastet werden durfte. Als optimale Lösungsvariante wurde die vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung der mechanisch aufbereiteten Abwässer südlich der Stadt Schwerin vorgeschlagen. *cb*

Von jungen Leuten für junge Leute

Youngflash jetzt neu im Netz

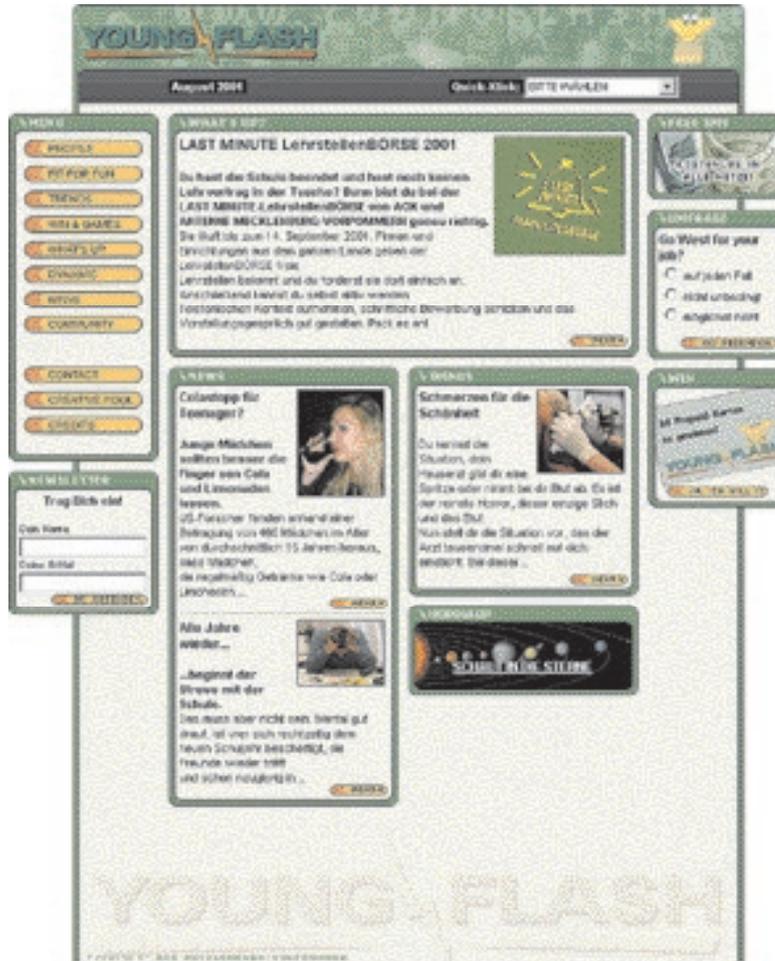


Schwerin • Meck-Pomm hat ein neues Portal für junge Surfer: Ab 1. September startet www.youngflash.de im Netz und ist von jungen Leuten für junge Leute gemacht. User erfahren dort Wissenswertes über Modetrends, Kosmetik, Gesundheit und Krankheitsbilder, Sportmeldungen, brandheiße News und ihre Krankenversicherung.

Im community - Chat können Interessierte über brennende Themen diskutieren und what's up birgt einen vielfältigen Event- und Freizeitkalender. Wer sich in den creative pool einklicken möchte, kann eigene Bilder, Fotografien oder Musik veröffentlichen. Und auch Onlinespiele kommen nicht zu kurz.

„Wir haben lange überlegt, wie wir diese Homepage gestalten. Am Ende sprudelten die Ideen über“, erinnert sich AOK - Azubi Cornelia Heinz. „Und: Wir sind im Alter der künftigen Nutzer. Deshalb hoffe ich, dass wir ihren Nerv treffen.“ Die 19-Jährige Parchimerin ist eine von vier jungen Leuten im Redaktionsteam. Sie alle haben nicht nur das Interesse am Internet gemein. Sie sind auch allesamt Azubis zum Sozialversicherungsangestellten bei der AOK. Das Team wird sich künftig nicht nur um Gestaltung, sondern auch um die Pflege der Seiten kümmern, sie mit input füttern. Deshalb sind die Meinungen der User gefragt: Im Gästebuch haben sie die Möglichkeit, Lob oder „Dampf abzulassen“.

Übrigens: Die ersten 60 User, die sich per mail über unsere Homepage melden, werden mit einer Prepaid-Card für das Internet belohnt!



Könnte zur Startseite für viele junge Leute im Internet werden: www.youngflash.de bietet so viele Infos, dass man überm Surfen die Zeit vergisst. Grafik: medienwerkbank

Fakten

Gewonnen!
In der Juli-Ausgabe wollte die AOK in ihrem Gewinnspiel zum „Sonnenbaden“ wissen, welches Vi-tamin durch Sonnenlicht im Körper gebildet wird. Viele Leser haben mitgemacht und lagen mit ihrer Antwort, **Vitamin D**, richtig. Über eine Strandtasche mit Florena-Sonnenschutzprodukten und Badezubehör kann sich Eunike Ciborovius aus Schwerin freuen. Und je ein Badelaken gewannen **Sheila Friedrich** aus Lehmkuhlen und **Diane Schönfeld** aus Warin. Allen Teilnehmern vielen Dank für's Mitmachen!

Zuschnappen!
Noch bis zum 30. September 2001 haben Hobbyfotografen Gelegenheit, ihre schönsten Motive einzusenden. Denn AOK, SVZ, Schweriner Express, Sparkasse, Foto Peeck und Nahverkehr suchen Menschen, die gut drauf sind im Urlaub. Deshalb am besten noch heute das schönste Foto in den Kategorien „Impressionen“, „Action“ oder „Porträts“ auf das Format 15 x 21 vergrößern und bei AOK, SVZ oder Express abgeben. Den Gewinnern winken tolle Preise: Eine Wochenendreise, ein Tourenrad und eine Schiffsparterie.



LehrstellenBÖRSE LAST MINUTE: Hier können Arbeitgeber und junge Bewerber zusammenfinden. Die Aktion läuft bis zum 14. September. Grafik: AOK

Lehrstellensuche Last Minute

Noch Chancen für Bewerber

Schwerin • Am 27. August 2001 startete die dritte gemeinsame LAST MINUTE LehrstellenBÖRSE von AOK und ANTENNE MECKLENBURG-VORPOMMERN. Drei Wochen lang haben junge Leute Gelegenheit, vielleicht doch noch einen Ausbildungsplatz zu finden. Immerhin waren laut Bundesanstalt für Arbeit Ende Juli noch 9.600 junge Bewerber in M-V auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Dem gegenüber standen etwa 3.700 unbesetzte Lehrstellen. Die Gemeinschaftsaktion von AOK und ANTENNE MECKLENBURG-VORPOMMERN will eine Plattform schaffen, auf der sich Angebot und Nachfrage in letzter Minute treffen. Bis zum 14. September 2001 läuft die LAST MINUTE LehrstellenBÖRSE. Bei Anruf im Rostocker Lehrstellenbüro (0381/20 33 123) erhalten sie von 10 bis 20 Uhr die aktuellen Angebote von Arbeitgebern, die ebenfalls

noch Auszubildende suchen oder kurzfristig zusätzliche Plätze zur Verfügung stellen. Sie können ihre Gesuche per Fax unter 0381/45 83 580 mitteilen. Die Resonanz der Lehrstellenbörse im vergangenen Jahr konnte sich sehen lassen. Fast 500 Lehrstellen in allen Branchen, Städten und Kreisen spürten die Organisatoren zusätzlich auf. Besonders gefragt waren Bürofachangestellte, Einzelhandelskauffleute, Köche, Restaurantfachangestellte und Rechtsanwaltsgehilfen. Die Gemeinschaftsaktion hat mit dazu beigetragen, dass Jugendliche in ihrer Heimat eine Ausbildung absolvieren können. „Gut ausgebildete Mitarbeiter sind für Unternehmen im Lande, für potentielle Investoren und damit für den Wirtschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern unabdingbar“, so die Zeilen des Ministerpräsidenten Harald Ringstorff in einem Dankeschreiben an die Initiatoren. Die hoffen nun auf einen ähnlich guten Erfolg im Jahr 2001.

Personalien



Jana Hartung (19) kam als zweifache Weltmeisterin von den Drachenboot-Titelkämpfen in Philadelphia (USA) zurück. Die hauspost-Redakteurin errang diese Titel als Steuerfrau. Kurios: Hartung steuerte nicht ein deutsches Boot zum Sieg. Sie ging als Steuerfrau des chinesischen (!) Frauenternationalteams an den Start. Die hatten nämlich noch nichts von aktuellen Satzungsänderungen des internationalen Drachenbootverbandes gehört und brachten einen männlichen Sportler als Steuerer mit. Erlaubt sind in der Kategorie Damen seit 1999 aber nur noch Frauen, um das Boot auf dem richtigen Kurs zu halten. Jana Hartung sprang in die Bresche, steuerte - und siegte.

Karl Heinz Ode, technischer Leiter der Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH (WGS) bereite die Kindern, die täglich zum Kinderschutzbund in die Perleberger Straße kommen, eine Freude: Er spendete dem Verein 5.000 DM. Zusammen kam diese Summe an seinem 60. Geburtstag, den Ode in Juni diesen Jahres zusammen mit über 100 Gästen aus Politik und Wirtschaft feierte. **Wolfgang Block**, Vorsitzender des Kinderschutzbundes bedankte sich und kündigte an, das Geld für die Aufrüstung der Computer, die von den Kindern benutzt werden, zu verwenden.

Es ist in den letzten Jahren still geworden um Ann-Charlott Settgast. Dabei war sie zu Lebzeiten in Schwerin eine rastlose Schriftstellerin, deren 21 Bücher eine Auflage von immerhin insgesamt einer halben Million Exemplare erreichten. Am 25. September wäre sie 80 geworden; fast 68-jährig starb sie am 5. September 1988.

Ann-Charlott Settgast, durch Krankheit gehbehindert, holte sich per Telefon und Besuch die Welt ins Haus. Was sie dann literarisch umsetzte, atmete Erzähllichte und spannende Handlung. So entstanden seit 1952 kulturhistorische Romane etwa um Thomas Müntzer („Das Regenbogenfählein“), Johann Gutenberg („Meister der schwarzen Kunst“), Hans Sachs („Schuhmacher und Poet dazu“) und Johannes Kepler („Weisheit - Narrheit - Gold“). Einen Großteil ihrer kleineren Arbeiten verfasste die Schriewersfru plattdeutsch. Mehr als drei Jahrzehnte war sie Hausautorin des „Norddeutschen Leuchtturms“, der Wochenendbeilage der Norddeutschen Zeitung (stellte vor zehn Jahren ihr Erscheinen ein), und viele erinnern sich noch heute an die Reihe „Ut de Seekist“ mit Geschichten des Käpt'n Werner Brockmueller aus der christlichen Seefahrt.

Ann-Charlott Settgast stammte aus Neustrelitz und siedelte 1942 nach Schwerin über. Mit 16 schrieb sie ihren ersten Zeitungsbeitrag. Seit 1947 arbeitete sie am Sender Schwerin mit; ihr erstes Hörspiel (1948) trug den Titel: „De Seißen gahn“ (Die Sensen mähen) und

schilderte die Nachkriegsernte. Mehreren Hörspielen folgte 1949 das erste Jugendbuch: „Klaus und seine Freunde“; es blieb nicht das Einzige. 1961 erhielt sie den Fritz-Reuter-Kunstpreis des ehemaligen Bezirks Schwerin.

Wer war eigentlich...



**Ann-Charlott Settgast
(1921 - 1988)**

Sie holte sich die Welt ins Haus

Ann-Charlott Settgast war auch Kumpel, Original. Die plattdeutsche Autorin Hannelore Hinz, bekannt als „Treckfiedel-Hanne“, erinnert sich: „Sie sagte oftmals neugierigen Besu-

chern: 'Ick segg mien Schriewmaschin blot, wat se schriewen sall, un denn daut se dat ok.' Mich nannte sie 'mien Swesting', und vielen jungen Menschen, denen sie in Zirkeln Schreibender das Wissen darum beibrachte, war sie herzensgut.

Doch wenn sie, was vorkam, mal mit der Faust auf den Tisch schlug, denn hett dat ok dunner.“ Alt und Jung waren bei ihr zum Klönsnack zu Gast. Auch ich habe als „Leuchtturm“-Wärter bei stundenlangen Gesprächen über Gott und die Welt so manches Glas Rotwein geleert.

Pastor i.R. Günter Pilgrim schildert in der „Ameisenstraße“ seine erste Begegnung mit Ann-Charlott Settgast so: „Über den kahlen Flur eines typisch langweiligen Mietshauses betrat man das erste große Zimmer der Autorin und bekam zunächst so etwas wie einen Schock. Man blieb in der Tür stehen. Der Blick konnte die Fülle nicht fassen. Wohin zuerst schauen? Alle Wände des Zimmers voller Bücher, vom Fußboden bis unter die Decke. Vor den Büchern (...) lagerten die seltsamsten Gegenstände: Steine und Knochen, Vasen und Andenken, kostbare Stücke und allerlei Trödel. Eine bunte, verwirrende Vielfalt aus aller Welt. An mehreren Stellen des Zimmers standen oder hingen Drahtkäfige mit lebenden Vögeln. (...) Endlich eine fröhliche Stimme: „Ich heiße Sie herzlich willkommen in meiner Zoobibliothek. Schauen Sie sich ruhig erst einmal um, es gibt viel zu sehen!“

Dieter W. Angrick

Anzeige

Kita der Volkssolidarität:

Gesund, geborgen und liebevoll betreut im Mosaik

Zippendorf • „M“ steht für Meditation und Entspannung, „O“ ist das Synonym des Ortes für individuelles Spiel. „S“ bedeutet Sauna, Sport und Schwimmen. Aufenthalt im Freien bei jedem Wetter wird vom „A“ bezeichnet. Das „I“ gibt immer gute Stimmung an und „K“ gibt Auskunft über Kurse, Kreativität und köstlich-gesundes Essen - MOSAIK!

Gisela Panzer, Geschäftsführerin des Kreisverbandes Schwerin e.V. der Volkssolidarität ist stolz auf die Kita Mosaik in der Pilaer Straße 12-14, in Zippendorf: „Eltern, Erzieherinnen und viele Freunde haben dazu beigetragen, dass wir in dieser Kindereinrichtung unser Betreuungskonzept verwirklichen können. Zu Beginn haben wir uns gefragt, wie soll eine Kita beschaffen sein, in die wir unsere Kinder mit gutem Gewissen schicken würden?“

Das Ergebnis kann sich sehen lassen, denn jeder, der das Haus betritt, spürt sofort die anheimelnde Atmosphäre, die alles hier umgibt. Helle, farblich kindgerecht eingerichtete Räume empfangen den Besucher. Alles wird nach außen offen und empfangs-



Fühlen sich richtig wohl: Die Kindergartenkinder der Volkssoli-Kita „Mosaik“ Foto: max

bereit. Flexible Öffnungszeiten, auch stundenweise, sogar außerhalb der Öffnungszeiten je nach Absprache, bieten arbeitenden Mamas und Papis ganz individuelle Möglichkeiten ihrem Job nachzugehen und trotzdem zu wissen, dass ihre Sprößlinge bestens aufgehoben sind.

Und den Kids geht es super! Es erwartet sie täglich ein gesundes Kinderfrühstücksbüfett, jeder kann sich nach Herzenslust bedienen. Danach geht es an den Strand oder in den Wald. Natürlich bei jedem Wetter, denn die gezielte Bewegung an der frischen Luft härtet ab und beugt Haltungsschäden vor.

Sieben Mitarbeiterinnen betreuen liebevoll

die Kleinen in den Altersgruppen für den Kinderkrippenbereich von null bis drei Jahren, im Kindergartenalter, drei Jahre bis zur Einschulung und später dann im Hort, die erste bis vierte Klasse.

Es ist putzig, die Kleinen platt snacken zu hören, denn dies ist eines der Angebote, mit denen sich die Kinder beschäftigen können. Dazu gehören Backen und Kochen, Kreatives Gestalten, Bewegung und Musik und Seidenmalerei. Zukünftige Schulanfänger werden gezielt auf ihre Einschulung vorbereitet. Seinen Geburtstag kann jedes Kind mit seinen Eltern in der Einrichtung feiern, denn Ausstattung und Durchführung wird vom Team der Kita übernommen.

Die Koffer für mehrere Umzüge sind schon gepackt

Heißer Herbst bei Sozius

Neu Zippendorf • Koffer packen bei Sozius: Ende September ist das neue Pflegeheim in der Vidiner Straße bezugsfertig. Eine zweite Pflegeeinrichtung soll im nächsten Jahr in der Weststadt in Betrieb genommen werden. In das Demmlerhaus in Lankow zieht im Herbst der Kinderjugendnotdienst. Und: Sozius wird im September eine Villa am Obotritenring übernehmen.

Der bisherige Standort, das Haus in der Pilaer Straße, wurde über 20 Jahre als Altenpflegeheim genutzt. Es hat nun seinen Zweck erfüllt und wird wieder an die Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) zurückgegeben. Da heißt es für die 70 Bewohner Abschied nehmen und den Umzug vorbereiten. Denn das neu renovierte Gebäude in der Vidiner Straße 21 wird bis Ende September fertig gestellt.

Die Heimbewohner werden die Strapazen des Umzuges aber sicher bald vergessen, denn es erwartet sie ein modern eingerichtetes Gebäude. Zahlreiche technische Verbesserungen im Pflegebereich werden auch die Arbeit für das Pflegepersonal erleichtern. Doch bevor es soweit ist, hat die dreiköpfige Projektgruppe, die für den reibungslosen Umzug verantwortlich zeichnet, noch einiges vorzubereiten.

Viel zu tun bleibt auch noch für die Vorbereitung des Neubaus einer zweiten Pflegeeinrichtung im nächsten Jahr in der Weststadt, J.-Brahmstraße. Umzugs-



Architekt Hanno Ecklebe, SOZIUS-Leiterin Dr. Marion Goldschmidt und Bodo Meyer vom Hochbauamt der Stadt bei der Baubegehung im Neubau in der Vidiner Straße Fotos: max

vorbereitungen laufen auch in der Flensburger Straße 22 in Lankow: Ab Oktober werden dort 20 Kinder und Jugendliche und noch vier Personen im Betreuten Wohnbereich, im Demmlerhaus, ein neues Zuhause finden.

Nach Sozius-Leiterin Dr. Marion Goldschmidt wird der Kinderjugendnotdienst ebenfalls in der Flensburger Straße 22 etabliert. Diese Einrichtung, die Sozius im Auftrag der Stadt Schwerin unterhält, befindet sich zur Zeit noch am Neumühler See 26. Nach dem Bezug des Demmlerhauses wird das Gelände am Neumühler See aufgegeben. Die Tag-

und Nachtbereitschaft für Kinder und Jugendliche in Not in Lankow wird dann künftig als Anlaufstelle dienen. Jugendliche und Kinder in akuten Notsituationen können dann im Bedarfsfall auch kurzfristig im Demmlerhaus untergebracht werden.

So richtigen Umzugsstress wird es bei SOZIUS jedoch nicht geben. Alles ist perfekt organisiert und wird nach einem festen Zeitplan ablaufen. Dr. Goldschmidt ist zuversichtlich. „Wir werden alles ohne Probleme, zusätzliche Mittel und Personal bewältigen.“

hs

Name für Villa gesucht

Aus alter Villa wird jetzt ein modernes Wohnhaus für Kids

Weststadt • Um 1909 wurde die Villa an der damaligen Ringstraße als Waisenhaus für Knaben gebaut. Heute, nach fast 100 Jahren, wird es wieder als Einrichtung in der Kinder- und Jugendhilfe genutzt. 20 Kinder und Jugendliche werden in Kürze hier einziehen.

1855 gründete Dr. G. A. Kuetemeyer in Schwerin eine Stiftung als Grundlage für die Errichtung eines Waisenhauses. 1899 vereinigte sich diese mit dem 1892 gegründeten Elisabethhaus. 1909 war es dann soweit: das Gebäude Ringstraße 1 - übrigens das erste Gebäude, welches an diesem Straßenzug errichtet wurde - war bezugsfertig. Lange Jahre diente es der Unterbringung „armer Waisenknaben“, wie es in den Stiftungsunterlagen heißt. Nach dem zweiten Weltkrieg, wurde die Stiftung aufgelöst und die Liegenschaft kam unter die Verwaltung der Stadt Schwerin. Im 1949 letztmalig herausgegebenen Adressbuch der Stadt, finden wir Obotriten-



Wie vor 100 Jahren: Die Villa Obotritenring 105 beherbergt demnächst wieder Kinder

ring 105: Mädchenheim der Stadt Schwerin. Später beherbergte es einen Kindergarten. Heute, im September 2001, finden wir hier ein wunderschön restauriertes Gebäude vor. Jetzt sind die Sozius - Pflege- und Betreuungsdienste Eigentümer und in der Villa werden künftig 20 Kids in zwei

Gruppen und vier Jugendliche im Betreuten Wohnen leben.

Name gesucht: „Wie soll die Villa künftig heißen?“, fragt SOZIUS die hauspost-Leser. Das Haus braucht einen schönen Namen. Unter der Nummer 0385/39880 warten wir auf Ihre Vorschläge.

hs



SOZIUS

SOZIUS • PFLERGE- UND BETREUUNGSDIENSTE

Fakten

Sozius-Servicebüro:

Perleberger Str. 20
19063 Schwerin:

Jutta Ecke:
Tel. (03 85) 3 98 81
56

Funk: (0173) 7 45 01
51

Heidemarie Lemke: Tel.

(03 85) 3 98 81 52

Funk: (0173) 7 45 08
34

Alten- und Pflegeheime:

Haus I, Perleberger
Str. 20, 19063 Schwerin

Tel. (03 85) 39 88-0

Haus II, Pilaer Str. 2
19063 Schwerin

Tel. (03 85) 39 94-0

Haus III, Pawlowstr. 9
19063 Schwerin

Tel. (03 85) 20 21-0

Haus Lankow Ratze-
burger Str. 8a

19057 Schwerin
Tel. (03 85) 48 06-0

Ambulanter Pflege-
dienst, Perleberger Str.

20 19063 Schwerin
Tel. (03 85) 20 16 06

Kinder und Jugend- hilfeeinrichtungen:

Demmlerhaus
Flensburger Str. 22

19057 Schwerin
Tel. (03 85) 4 84 11
31

Wendenhof
Wendenhof 2
19055 Schwerin
Tel. (03 85) 56 13 14

Hertha-Lindner-Heim
Am Neumühler See
26, 19057 Schwerin
Tel. (03 85) 4 86 84
37

Kinderjugendnotdienst
Am Neumühler See
26, 19057 Schwerin
Tel. (03 85) 4 86 41
32

Der große Rätselspaß rund um Mecklenburg-Vorpommern

Die Nordmagazin-Rallye 2001

Fakten

Die schönsten Hits für Mecklenburg-Vorpommern

- NDR 1 Radio MV ist das Radioprogramm für Mecklenburg-Vorpommern, in Schwerin auf 92,8 MHz

- Von 5.30 bis 9.00 Uhr hören Sie "Graner & Co - die Morgenshow" mit Dörthe Graner. In der BILD wurde sie zur beliebtesten Morgenmoderatorin in Mecklenburg-Vorpommern gewählt

- Alle 15 Minuten bekommen Sie morgens bei NDR 1 Radio MV Wetter-, Verkehr und Blitzerservice - aktueller und genauer geht es nicht

- Alle halbe Stunde aktuelle und kompetente Nachrichten zu den wichtigen Themen aus Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland und der Welt

- Das alles gemischt mit den schönsten Hits für Mecklenburg-Vorpommern - internationale Oldies, aktuelle Topptitel und die schönsten deutschsprachigen Hits

- Alle Informationen zum Programm von NDR 1 Radio MV, und dem Nordmagazin und zu allen Aktionen des NDR in Mecklenburg-Vorpommern unter 01805/ 955 55 5

Schwerin • In 30 Tagen quer durch Mecklenburg-Vorpommern, Wissenswertes und Witziges über den Nordosten erfahren und dabei noch tolle Preise gewinnen. Geht nicht? Gibt es doch! Am 1. September startet die große Nordmagazin-Rallye in N3. Dreißig Tage lang wird hier Ihr Wissen über den Nordosten getestet - und das Nordmagazin hilft sogar dabei. Nur einschalten müssen Sie schon selbst.

Wie gut kennen Sie sich in Mecklenburg-Vorpommern aus? Was wissen Sie über „Räuber Vitting“ und über die Region um Banzkow? Was war da noch mit den Nonnen in Zarentin und was tat Herzog Carl Leopold für Schwerin? Dreißig rätselhafte Fragen werden vom 1. bis 30. September täglich im Nordmagazin gestellt. Hier bei der Nordmagazin-Rallye kann man Geschichte(n) und Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns auf amüsante und unterhaltsame Weise kennenlernen - und dabei noch attraktive Preise gewinnen. Einen VW-Golf im Wert von 44 000 Mark zum Beispiel, zur Verfügung gestellt von den Volkswagen-Partnern in Mecklenburg-Vorpommern, Geldpreise oder tolle Reisen nach Südafrika, Finnland, London und Paris mit PTI Panoramica und Superfast Ferries.

Aber vor dem Gewinnen steht das Mitmachen. Und das geht ganz einfach. Ab 1. September berichtet das Nordmagazin täg-



Der Verlauf der Nordmagazin-Rallye. Beginn ist am 1. September

Grafik: NDR

lich aus und über einen Ort in Mecklenburg-Vorpommern und stellt dabei eine rätselhafte Frage. Wer genau aufpasst, findet die Antwort im jeweiligen Nordmagazinbeitrag versteckt. Los geht es am 1. September in Warnemünde, den Abschluß bildet am 30. September die Geschichte über Schwerin. Zu jeder Rätselfrage gibt ein Lösungswort. Das tragen Sie dann in den großen Nordmagazin-Rallye Spielbogen ein.

Den bekommen Sie nur am 31. August in Ihrer Tageszeitung, entweder der Schweriner

Volkszeitung, dem Nordkurier oder der Ostseezeitung und natürlich beim Nordmagazin. Dort finden Sie alle dreißig Fragen und die Antwortkarte. Die hoffentlich richtige Antwort sollten Sie dann täglich in den Spielbogen eintragen, aus allen richtigen Antworten ergibt sich dann am Ende der dreißig Nordmagazin-Rallyetage das gesuchte Lösungswort. Dann fehlt nur noch das berühmte Quentchen Glück und einer der tollen Preise gehört Ihnen.

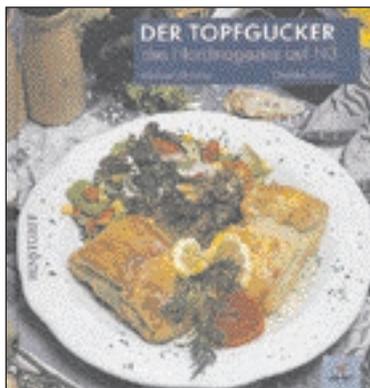
Das Buch zur Nordmagazin-Reihe ist erschienen

Große Infoshow zum Euro am NDR Funkhaus

Schwerin • Jeden Freitag gegen 19.50 Uhr ist es soweit. Dann wird gekocht und die Zuschauer des Nordmagazins werden von einer sonoren Stimme in die Welt des „Topfguckers“ entführt. Seit mittlerweile fast drei Jahren gehört der „Topfgucker“ mit seinem immer gleichen Ablauf zum Freitagabend in Mecklenburg-Vorpommern.

Manche nennen diese drei Minuten schon „Kult“: Nach dem Blick auf die Zutatenliste und in eine Küche folgt die Aufforderung „Zeit für uns uns umzuschauen“. Während der Braten im Ofen schmort, bleibt Zeit für einen kurzen Blick in die Umgebung des Restaurants und einige Anekdoten. Dann kommt schon der Satz „Wir müssen zurück in die Küche“. Und am Ende, wenn dem Zuschauer schon das Wasser im Munde zusammenläuft, folgt der obligate Schluss „Sollten auch Sie Appetit bekommen haben, Sie können das Gericht nachkochen. Das Rezept können Sie bei uns abfordern.“

Jetzt endlich gibt es den Topfgucker auch als Kochbuch. Die Rezepte und die dazugehörigen Geschichten hat natürlich Michael Altrichter, Nordmagazinredakteur, Erfinder,



Leckereien: Der Topfgucker, das Buch zur Serie, ist ab sofort erhältlich

Macher und Stimme des „Topfguckers“ zusammengetragen. In Szene gesetzt wurden die Gerichte von der Schweriner Fotografin Christine Becker.

Das Buch „Topfgucker“ präsentiert jetzt erstmals eine Auswahl der bisher vorgestellten Gerichte, erzählt Kurzweiliges aus der jeweiligen Gegend, ergänzt durch Fotos, auf denen Küche sowie Land und Leute in Szene gesetzt werden. Hier wird er dann deutlich,

der Gegensatz zwischen rau und lieblich, zwischen sanften Hügel Landschaften und der Steilküste am Meer, zwischen dem Charme der Kaiserbäder und der Ursprünglichkeit der Orte im Binnenland. Man schmeckt im wahrsten Sinne des Wortes süß und sauer, deftig und fein, angerichtet inmitten von knallgelben Rapsfeldern und blutrotem Klatschmohn.

Dabei sind es nicht nur die Feinschmeckerrestaurants die vorgestellt werden, sondern bodenständige Kneipen und Gaststätten mit ihrer rustikalen Atmosphäre. Schwerin ist in diesem Band mit dem „Freißack“ in der Wittenburger Straße und dem Gericht „Schweinkrustenbraten mit Sauerkraut“ vertreten. Aus dem Schweriner Umland werden u.a. das „Rauchhaus“ in Möllin, die „Mecklenburger Mühle“ in Dorf Mecklenburg und der „Heidehof“ in Moraas vorgestellt. Da fällt es leicht, sich in Mecklenburg-Vorpommern zu verlieben, denn Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Lassen Sie sich verführen durch Spezialitäten unseres Landes. Der „Topfgucker“ ist erschienen im Hinstoff-Verlag, erhältlich in jeder Buchhandlung, im NDR-Shop unter 01805/11 77 17 und kostet 24,90 DM.



Trainer Hans Hollmann gibt eine erste Internet-Einführung (Foto links). Ulrich Rahnenführer, Vorsitzender des Seniorenclubs der Postgewerkschaft Hamburg, unterhält sich mit Telekom-Mitarbeiterin Bärbel Meise, Trainer Harry Gatzke und Teilnehmern (Foto rechts, v.l.)

Mit speziellen Schnupperseminaren hilft die Deutsche Telekom ins Internet

Kein Buch mit sieben Siegeln

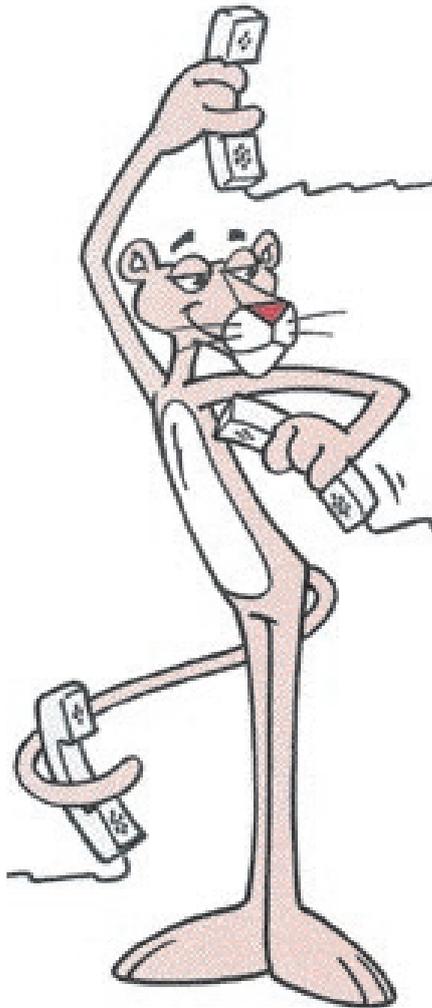
Schwerin • „Neugier hält jung!“ Unter diesem Motto veranstaltet die Deutsche Telekom seit nunmehr gut zwei Jahren sogenannte Schnupperseminare zum Einstieg ins Internet auch in Schwerin. Nach dem großen Erfolg in der jüngsten Vergangenheit startet die nächste Runde von „Senioren ans Netz“ in diesen September-Tagen in die nächste Runde.

„Dabei zeigt sich, dass es für den Online-Boom in Deutschland keine Altersgrenze gibt“, wie Telekom-Pressesprecher Peter Rauch einschätzt.

„Sehr geehrte Nachbarin, ich wünsche Ihnen für heute frohes Schaffen. Ihr Nachbar Nr.6.“ Botschaften wie diese lösen bei den zehn Senioren, die an einem der Seminartage im ehemaligen T-Punkt in der Martinstraße sitzen, freudige Emotionen aus. Nicht wegen des eher banalen Inhalts. Sondern weil es E-Mails sind, die sich die Seminarteilnehmer zuschicken. Die zehn Interessierten nehmen an einem Senioren-Internetkurs der Deutschen Telekom teil, um das „World Wide Web“ (www) besser kennen zu lernen.

Bereits seit zwei Jahren führt die Deutsche Telekom ältere Menschen in Schnupper- oder Aufbaukursen an das Internet heran. Mit überwältigendem Erfolg: Mehr als 60.000 Teilnehmer in über 80 Städten haben den Schnupperkurs besucht. In Schwerin waren es bisher 640 Teilnehmer.

Suchen, Surfen, Kontakte knüpfen: Trainer Hans Hollmann fragt die Teilnehmer, was sie aus diesem Kurs mitnehmen möchten. Eine Teilnehmerin will im Internet gezielt nach Büchern, Malern und Schriftstellern suchen. Ein anderer möchte sich genau zeigen lassen, wie man E-Mails



schreibt und andere möchten „chatten“ lernen, Foren besuchen oder im Internet Bekanntschaften machen bzw. sich unterhalten.

Harry Gatzke, ebenfalls als Trainer in den Seminaren dabei, startet T-Online: „Das ist der größte Provider in Europa“, erklärt er.

Der pensionierte Telekom-Mitarbeiter hat lange als Ausbilder und Ressortleiter in der Telekom-Berufsbildungsstelle in Schwerin gearbeitet. Er kennt sich mit Soft- und Hardware aus, hat sich mit intelligenten Netzen beschäftigt. Schon seit Jahren gibt er Internet-Seminare. „Es macht Spaß, die Leute an das Internet heranzuführen und Berührungsängste abzubauen. Nicht zuletzt ist das Netz auch ein gutes Mittel, um im Alter fit zu bleiben“, erklärt er. Im Internet gibt es nichts, was es nicht gibt. Egal ob Hintergrundberichte aus Film und Fernsehen, brandaktuelle Nachrichten und Börsenkurse, Wetter-Prognosen aus aller Welt, Informationen über Länder, Städte, Kultur und Kunst oder tausende Seiten zu den Themen Freizeit, Reisen und Sport. Hier sind alle Facetten unseres Lebens präsent. Während des Seminars lernen die Teilnehmer Schritt für Schritt mit dem Computer umzugehen und das Internet optimal für sich zu nutzen. Wer schon immer wissen wollte, wie sich per Internet das Tor zur Welt öffnet, ist bei diesen Telekom-Seminaren genau richtig. Alle Fragen rund um das „www“ werden hier behandelt und es zeigt sich schnell, dass beispielsweise das Erledigen der Bankgeschäfte oder das Buchen der nächsten Urlaubsreise von zu Hause danach längst kein Buch mehr mit sieben Siegeln ist. Trauen Sie sich!!!! Die Telekom-Seminare helfen Ihnen, sich in der „Online-Welt“ zurechtzufinden.

schreibt und andere möchten „chatten“ lernen, Foren besuchen oder im Internet Bekanntschaften machen bzw. sich unterhalten.

Deutsche Telekom T . . .

Fakten

Schnupperkurse für Menschen im Besten Alter

Mehr als eine Milliarde Seiten sind im Internet abrufbar. In diesem Dschungel kann man sich leicht verirren. Trotzdem bietet das Internet viel Nützliches - wenn man weiß, wie. In unseren Schnupperkursen für Senioren zeigen wir, wieviel Spaß der Umgang mit dem Internet machen kann.

Veranstaltungsort ist der ehemalige T-Punkt in der Martinstraße 8-10, 19053 Schwerin. Pro Seminar stehen 10 PC-Plätze zur Verfügung.

Seminare im September
Die dreistündigen Seminare finden statt vom 3. bis 6. September und vom 17. bis 27. September
Jeweils um 9, 10, 14 und 15 Uhr

Kursinhalt (Auszug)
Internetadressen, Surfen und navigieren (Browser bedienen, surfen), Email (verschicken, Email-Programme), Suchen und senden, Internet-ABC.

Kursgebühr
12 DM pro Perso

Anmeldung
0800-3302122 (kostenfreie Hotline) oder
0385-7231081

Service-Rufnummern
Beratung und Verkauf 24 Stunden
0800-33 0 10 00
Service rund um die Uhr
0800-33 0 20 00
Die neue Auskunft
11 8 33

Folgende Seminarpunkte werden behandelt:

- Was bietet das Internet?
- Wie komme ich ins Internet?
- Wie ist das Internet aufgebaut?
- Was brauche ich zum surfen?
- Wo finde ich die Internet-Angebote, die mich interessieren?
- Welche Ausrüstung brauch ich wirklich?
- Von „at“ bis „www“ - was bedeuten diese Fachbegriffe?

Am Ende des Schnupperkurses erhält jede(r) Teilnehmer(in) ausführliche Seminarunterlagen für zu Hause.

Expertentipp



Steffen Widmer:
„Bevor sich ein Kunde zum Kauf einer Küche entschließt, sollte er sich die neue Küche in seinen eigenen vier Wänden anschauen können. Mit unserem 3-D-Küchenkino, das wir übrigens auch zum Tag der Küche präsentieren werden, ist dies tatsächlich möglich. Das Prinzip ist einfach. Wir brauchen nur die Maße der Küche und geben das in unseren Computer ein. Der erzeugt daraus ein 3-D-Bild der Küche, ausgestattet mit der Wunscheinrichtung. Der Kunde bekommt dann eine Spezialbrille aufgesetzt und hat „seine Traumküche“ zum Greifen nah. Er erhält einen realistischen Raumeindruck, kann schon in der Planungsphase Wand- und Fußbodenmaterialien aussuchen.“ Wer sich vom 3-D-Küchenkino überzeugen möchte, kann dies in beiden Geschäften von „ihre Küche“ tun - natürlich kostenlos und unverbindlich.

ihre küche
Grambow&Widmer

Adressen
Elleried 7
Telefon
0385/646450
Margaretenhof 24
Telefon
0385/4400090

Internet
www.ihrekueche.de

e-Mail
info@ihrekueche.de



Die Gewinner aus dem letzten Jahr: Bernd Böhling und Viktoria Kähler (hier mit Margaretenhof-Managerin Doris Behrendt, links, und ihre Küche-Geschäftsführer Werner Grambow, rechts, freuen sich über eine Küche im Wert von 30.000 DM
Foto: Grambow

Tag der Küche am 22. September bei „Grambow & Widmer“ am Margaretenhof

Küche für 50.000 DM zu gewinnen

Schwerin • Der deutschlandweite Tag der Küche findet nach dem großen Erfolg im letzten Jahr auch in Schwerin seine Fortsetzung. Veranstaltungsort in unserer Stadt ist am 22. September das Küchenstudio von „ihre küche“ am Margaretenhof. Mit vielen Überraschungen und Aktionen wollen die Experten deutlich machen, dass die Küche als zentraler Lebensbereich heute viele neue Funktionen erfüllt.

„Die Küche als reiner Ort zum Kochen oder Backen hat schon lange ausgedient“, erklärt ihre-küche-Geschäftsführer Steffen Widmer. „Heute spielt sich das halbe Leben in diesem zentralen Raum ab. Unser Ziel am Tag der Küche ist es daher auch, das Verständnis für den ‚Lebensraum Küche‘ zu schärfen und mit den Besuchern in's Gespräch zu kommen. Und natürlich sind wir auch offen für Anregungen.“ Dabei geht es nicht nur um die Anschaffung des besten Herdes oder des größten Külschranks. Widmer: „Man muss sich das nur mal vor Augen führen: In der Küche beginnt und endet jede Feier. Jeder Morgen startet

mit Kaffee und Frühstück in der Küche. Und mehr und mehr wird sie multifunktional, übernimmt zum Beispiel auch die Funktion des Esszimmers.“

Was alles zu beachten ist, um sich in seiner Küche richtig wohlfühlen, wollen die Profis am 22. September zeigen. Alles, was das Leben in der Küche leichter macht, Tipps für eine rückenfreundliche Küchenplanung etwa, oder für eine optimale Stauraumnutzung - die Mitarbeiter von „ihre küche“ wissen Rat und geben Tipps. Auch zum Thema Feng Shui, der asiatischen Einrichtungs- und Gestaltungslehre: „Wir wollen zeigen, wie man bei der Kücheneinrichtung und beim Kochen die Lebensenergie Chi noch besser nutzen und entfalten kann“, so Steffen Widmer, auch ausgebildeter Feng Shui Berater.

Und dass Kochen und Backen viel Spaß machen kann, wird am Tag der Küche natürlich auch gezeigt. Eigens für diesen Tag wird sich der Profikoch Stefan Knaack in die Töpfe schauen lassen. Was dort Leckerer gekonnt gebruzelt wird, kann übrigens jeder in verschiedenen Ernährungsseminaren erlernen. „Ab September bieten



wir Kurse im Gourmetkochen und FitnessFood an“, erklärt Steffen Widmer. „Ergänzt wird das Angebot durch ein Weinseminar.“

Gewinnspiel

Schon im letzten Jahr war der Hauptpreis zum Tag der Küche ein richtiger Knaller. Eine Küche im Wert von 30.000 DM wurde unter allen Teilnehmern in ganz Deutschland verlost. Gewonnen hatte übrigens ein Schweriner! Ein gutes Omen, um auch in diesem Jahr wieder mitzumachen. Zumal die Veranstalter für den ersten Preis nochmal draufgelegt haben: „Mit ein bisschen Glück kann sich einer unserer Besucher bald über eine Traumküche im Wert von 50.000 DM freuen“, so Steffen Widmer. Teilnahmekarten gibt es direkt bei „ihre küche“, Am Margaretenhof 24. Zusätzlich liegt ein Bauherrenratgeber in Sachen Küche für interessierte Hauslebauer und Renovierer bereit.

So kann es also am 22. September von 10 bis 16 Uhr eigentlich nur ein Ziel geben: den Tag der Küche im Margaretenhof.

Christian Becker

**Die Herbstmode ist da!
Holt Sie Euch...**



JEANS
forever young
& Fashion
Jeans & Fashion • Margaretenhof 24

**Mobil und günstig
telefonieren...**



Schwerin,
Am Margaretenhof,
Tel. (03 85) 4 77 38 60
Handy Girls
mobiltelefonie
Hagenow, Lange Str. 58, Tel. (0 38 83) 64 17 84

**Morgens gebracht,
mittags gemacht...**



Wasch Center

täglich von 6 - 22 Uhr geöffnet.
Kostenloser Wäscheservice von Mo. - Fr.

Gute Beratung - Tag für Tag!

Handball in Schwerin professionell vermarkten

Alles für die Handballfans

Altstadt • Jetzt wo die Spieler des SV Post Schwerin in die erste Liga aufgestiegen sind, haben nicht nur sie höhere Anforderungen zu erfüllen, sondern auch diejenigen, die ihre Leistung vermarkten wollen. Geschäftsführer Axel Gotsche erklärt, wie Bundesligahandball in Schwerin abgesichert wird.

„Unsere Aufgaben sind die Organisation des Spiel- und Wettkampfbetriebes, die Verpflichtung von Spielern und vor allem die finanzielle Absicherung des Bundesligahandballs“, sagt Axel Gotsche, Geschäftsführer der Handball Marketing GmbH. Seit 1991 wird der Sport von der Firma professionell vermarktet. Fünf Hauptamtliche kümmern sich intensiv um Sponsoren und Partner. „Wir versuchen Handball als Sport und ein Spiel als Event zu verkaufen. Das heißt, es gibt nicht nur das Spiel an sich, sondern auch Veranstaltungen rund um die Sport- und Kongreßhalle am Spieltag. Dabei sollen sich die Sponsoren über den Sport hinaus präsentieren können.“ Mit dem Aufstieg heißt es, sich in einer neuen Liga zu bewegen. Dabei helfen uns unsere Partner und vor allem die Fans und Zuschauer.“ Erster Baustein im Sponsorenpool ist der Club der Handballfreunde



Ohne die zahlreichen Fans der Mannschaft in der ersten Handballliga fühlen sich die Profis nicht mehr wohl. „Wir brauchen unsere Fans“ Foto: max

mit zur Zeit ca. 100 Mitgliedern. Außerdem gibt es die Spezial- und Hauptpartner wie zum Beispiel Antenne M-V, Hasseröder Brauerei, Plaza, Mercedes, Fruchtsquell Dodow oder Boizenburger Fliesenwerke. Auch wenn die Anzahl der Sponsoren im Vergleich zum vergangenen Jahr größer geworden ist, freuen sich die HMS-Mitarbeiter über jeden neuen Interessenten für

eine aktive Mitarbeit. „Selbst wenn wir vieles über die Sponsoringeinnahmen finanzieren, ist unser Hauptkapital trotzdem der Zuschauer. Unser Ziel ist, die Fans zu jedem Spiel zu Tausenden in die Halle und zum Toben zu bringen“, so Gotsche. Der **Kartenvorverkauf** läuft zur Zeit in allen Geschäftsstellen der SVZ und beim Ticket-service am Markt. *jh*

Tipp

Handball Marketing GmbH Schwerin
Schusterstraße 3
19055 Schwerin
Tel.: (0385) 5213791

Heimspiele:
1. September:
16 Uhr
Saisoneröffnung gegen Lubin in der Sporthalle der KStner-Schule

16. September:
Spiel gegen HSG Nordhorn in der Sport- und Kongreßhalle

23. September:
Spiel gegen SG Wallau / Massenheim in der Sport- und Kongreßhalle

7. Oktober:
Spiel gegen Th SV Eisenach in der Sport- und Kongreßhalle

Tickethotline:
(0385) 560500

Seniorentanz
Classic Café Röntgen
Am Markt 1
19055 Schwerin
Tel.: 521 37 40
Jede ersten und dritten Sonntag im Monat (das nächste Mal am 8. Sept.) ist von 15 bis 18 Uhr Tanztee für Senioren und alle, die Lust auf einen gemütlichen Tanz-Nachmittag haben. Ganz im Sinne der alten Café Resi-Zeiten. Für 10 Mark wird die Live-Band „Winkler Duo“, ein Stück Kuchen nach Wahl und Kaffee geboten. Reservierungen bei Frau Martina Stahlberg unter der Telefonnummer 521 37 40.

Schweriner Altstadtfest
Vom 13. bis 16. September erwartet die Schweriner wieder das traditionelle Altstadtfest rund um den Pfaffenteich.

Anzeige

Schön, Sie bei uns zu sehen...
Tag der offenen Tür



Sie SPAREN
bis zu DM **300,-**

Sonntag, 23.09.01

Residence-Park·Raben Steinfeld

Tel.: 03860/580 580

Kein Rechtsanspruch!

Vorgestellt



Volker Godejohann (36) kam 1993 nach Schwerin. Das Jurastudium absolvierte er in seiner Heimatstadt Bielefeld. Dabei galt sein besonderes Interesse dem Wirtschafts- und Arbeitsrecht. Bereits während des Referendariats hat er die Seminare zum „Fachanwalt für Steuerrecht“ und „Fachanwalt für Arbeitsrecht“ erfolgreich abgeschlossen. Um einen Blick über den Tellerrand zu wagen, entschied er sich, für sechs Monate als Referendar für die Chamber of Industrie and Commerce Inc. in Toronto/Canada tätig zu sein. Diese Zeit war für ihn außerordentlich spannend und sehr interessant. 1991 führte Volker Godejohann der Berufsweg zunächst in die Personalabteilung des Gerling-Konzerns, wo er sich mit den Instrumenten der Personalauswahl und -förderung beschäftigte. 1992 wechselte er in die Anwaltschaft, um sich ganz dem Arbeitsrecht zu widmen. Seit 1996 ist er „Fachanwalt für Arbeitsrecht“. Sein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt gilt dem Bau- und Immobilienrecht. In seiner spärlichen Freizeit spielt Volker Godejohann mit Vorliebe Tennis.

Rechtsanwalt Volker Godejohann zur Abnahme von Bauleistungen

Unbedingt feste Termine vereinbaren

hauspost: Was ist unter der Abnahme einer Bauleistung zu verstehen?

Godejohann: Der Begriff der Abnahme ist im Bürgerlichen Gesetzbuch ebenso wenig definiert wie in der VOB/B, also der Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B. Mit der Abnahme erklärt der Auftraggeber gegenüber dem Bauunternehmer, dass er das hergestellte Werk als vertragsgerecht akzeptiert. Diese besondere Erklärung ist im Bauvertrag deshalb erforderlich, weil der Bauunternehmer das Bauwerk erst herstellt, nachdem der Bauvertrag geschlossen worden ist. Bei Vertragsschluss wissen die Vertragspartner also noch nicht, ob das Bauwerk so entsteht, wie es den Vorstellungen des Auftraggebers entspricht und ob es den gesetzlichen Vorgaben gerecht wird.

hauspost: Welche Bedeutung hat die Abnahme?

Godejohann: Die Abnahme hat mehrere Bedeutungen. Die Fälligkeit der Schlussrechnung setzt die Abnahme der Bauleistungen voraus. Der Bauunternehmer kann seinen Restwerklohn also erst verlangen, wenn der Auftraggeber die Arbeiten abgenommen hat. Darüber hinaus beginnt erst mit der Abnahme der Bauleistung die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen. Außerdem wechselt mit der Abnahme die Beweislast in Bezug auf Mängel. Bis zur Abnahme der Bauleistung muss der Bauunternehmer dem Auftraggeber beweisen, dass sein Bauwerk mangelfrei ist. Nach der Abnahme muss der Auftraggeber dem Bauunternehmer beweisen, dass Mängel bestehen. Darüber hinaus muss der Auftragnehmer seine Bauleistung bis zur Abnahme vor Beschädigungen schützen. Die Abnahme ist auch entscheidend für die Durchsetzung von Vertragsstrafen.

hauspost: Was setzt die Abnahme konkret voraus?

Godejohann: Grundlegende Voraussetzung ist, dass der Bauunternehmer die Bauleistung, die es abzunehmen gilt, vollendet hat. Dabei spielen kleinere Mängel keine Rolle. Darüber hinaus wird der Bauunternehmer eine Abnahmeerklärung des Auftraggebers erst erhalten, wenn er ihn darüber informiert, dass er seine Arbeiten vollendet hat.

hauspost: Welche Formen der Abnahme gibt es?

Godejohann: Das Gesetz knüpft an die



Den Termin für die Bauabnahme rechtzeitig und formgerecht vereinbaren - damit es nicht zu bösen Überraschungen kommt

Abnahmeerklärung des Auftraggebers keine besonderen Formvorschriften. Die Abnahme ist also bereits erfolgt, wenn der Auftraggeber dem Bauunternehmer schriftlich oder mündlich erklärt, dass er das Bauwerk als vertragsgerecht anerkennt. Der Auftraggeber kann das Bauwerk auch durch schlüssiges Verhalten abnehmen, etwa indem er in ein von dem Bauunternehmer schlüsselfertig hergestelltes Haus einzieht und beanstandungslos über einen längeren Zeitraum bewohnt.

hauspost: Kann sich der Bauunternehmer in dem Fall darauf verlassen, dass das Bauwerk abgenommen ist?

Godejohann: Es kommt darauf an, denn diese Form der Abnahme birgt auch Tücken. Eine schlüssige Abnahme liegt im oben geschilderten Fall dann nicht vor, wenn der Bauherr notgedrungen in das Haus einzieht, weil er seine Mietwohnung gekündigt und der Vermieter die Wohnung unmittelbar nach Ablauf der Kündigungsfrist weiter vermietet hat. In dieser praktisch häufig anzutreffenden Konstellation hat der Bauherr seinen Unmut über vorhandene Mängel auch regelmäßig vor dem Einzug in Form eines mehr oder minder ausführlichen Beschwerdebriefes Luft gemacht und sich damit die Mängel vorbehalten.

hauspost: Was muss der Bauunternehmer dann tun?

Godejohann: Er sollte mit dem Auftraggeber einen Abnahmetermin vereinbaren, die

behaupteten Mängel besichtigen und die gemeinsam festgestellten Mängel beseitigen. Wenn der Auftraggeber untätig bleibt, kann die Bauleistung auch fiktiv abgenommen sein. Formen der fiktiven Abnahme regelt die VOB/B.

hauspost: Was darf man sich darunter vorstellen?

Godejohann: Mit der fiktiven Abnahme wird eine Abnahme unabhängig vom Willen des Auftraggebers unterstellt, wenn gewisse äußere Ereignisse eingetreten sind. Hat der Bauunternehmer das Bauwerk abnahmereif hergestellt und den Auftraggeber hierüber schriftlich informiert, gelten die Arbeiten als abgenommen, wenn sich der Auftraggeber über 12 Werktagen nach Information über die Abnahme nicht regt. Über die Fertigstellung der Arbeiten informiert der Bauunternehmer den Bauherrn, indem er ihm die Schlussrechnung übersendet. Denn eine Schlussrechnung besagt bereits dem Wortlaut nach, dass die Arbeiten abgeschlossen sind.

hauspost: Wie kann Streit um Abnahmen und Abnahmetermin vermieden werden?

Godejohann: Die Parteien sollten, um Streit zu vermeiden, eine förmliche Abnahme vereinbaren. Diese, in der VOB/B geregelte Abnahmeform besagt, dass Auftraggeber und Bauunternehmer die Arbeiten anlässlich eines Ortstermins besichtigen und festgestellte Mängel in einem Abnahmeprotokoll festhalten sollen. Das Abnahmeprotokoll soll von beiden Seiten unterzeichnet werden. Diese Form der Abnahme ist für den Bauunternehmer der sicherste Weg, um kurzfristig zu erfahren, ob und gegebenenfalls welche Restarbeiten noch durchzuführen sind oder welche Mängel er noch beseitigen muss.

hauspost: Wie sollte sich der Bauunternehmer verhalten, um seine berechnete Werklohnforderung schnellstmöglich durchzusetzen?

Godejohann: Der Bauunternehmer sollte den Auftraggeber umgehend über die Fertigstellung seiner Arbeiten informieren und ihn zur Abnahme der Arbeiten schriftlich auffordern. Der Bauunternehmer sollte sich danach die Arbeiten vor Ort von dem Auftraggeber abnehmen lassen, hierfür ein schriftliches Abnahmeprotokoll vorbereiten und es von dem Auftraggeber unterzeichnen lassen.

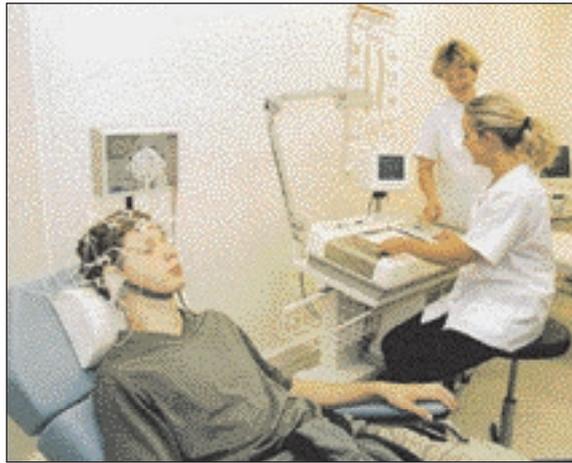
Ratgeber Recht im Internet: www.hauspost.de

Jetzt schlau machen: Im Archiv *hauspost* online unter www.hauspost.de sind alle Ratgeber Recht-Seiten der letzten Monate mit sämtlichen Interviews archiviert.

- Steuerreform (Februar 99)
- Nachtrag zur Steuerreform (Juni 99)
- Fahrerflucht (August 99)

- Millenniumsschäden (Dezember 99)
- Änderung- Kinderfreibeträge (Feb. 00)
- Investitionszulagengesetz (April 00)
- Neues Bau-/Handwerksgesetz (Juni 00)
- Arbeitsrecht (August 00)
- Familienrecht/Scheidung (Okt. 00)
- Steuersenkungsgesetz (Dez. 00)

- Freies Versicherungsgesetz (Jan. 01)
- Änderungen Arbeitsrecht (Feb. 01)
- Betriebsverfassungsgesetz (März 01)
- Sportverletzungen (April 01)
- Urheber- und Medienrecht (Mai 01)
- Urlaubs- und Reiserecht (Juni 01)
- Zahlungsmoral und Euro (Juli 01)



Gestern und heute: Die Berufliche Schule am Medizinischen Zentrum Schwerin feiert ihren 50. Geburtstag: Kartoffeln schälen gehörte früher mit zur Ausbildung. Heute werden die Schüler u.a. an modernsten technischen Geräten ausgebildet Fotos archiv/Cordes

Berufliche Schule am Medizinischen Zentrum feiert 50. Geburtstag

Die Zeit der Not ist lange vorbei

Werdervorstadt • Am 15. September feiert die Berufliche Schule am Medizinischen Zentrum Schwerin ihren 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass würden sich alle Mitarbeiter der Schule freuen, wenn viele ehemalige Schüler und Mitarbeiter ab 9.30 Uhr ihre alte Schule in der Hospitalstraße 5 besuchen.

„Wir hoffen, dass an diesem Feiertag jede Menge interessanter Gespräche entstehen“, sagt Schulleiterin Brigitte Gabelick. Für Interessierte wird es Führungen durch das Schulgebäude geben, und die Schüler werden an diesem Tag unter anderem ihre Arbeiten aus der vorangegangenen Projektwoche vorstellen.

Vor einem halben Jahrhundert erlernten in Schwerin zum ersten Mal an einer Fachschule 75 junge Menschen den Beruf des Krankenpflegers. Heute bildet die höhere Berufsfachschule 510 Schüler in sechs

medizinischen Fachrichtungen aus. In drei Jahren entwickeln sich die jungen Frauen und Männer aus ganz Deutschland zu Krankenschwestern und -pflegern, zu Schwestern und Pflegern in der Kinderkrankenpflege, zu Physiotherapeuten, medizinisch-technischen Laborassistenten, medizinisch-technischen Radiologieassistenten, sowie zu medizinisch-technischen Assistenten für Funktionsdiagnostik. Durch die Angliederung an das medizinische Zentrum durchlaufen die Schüler ihrer Praxis alle Fachrichtungen.

Zur Zeit ihrer Gründung gab es an der beruflichen Schule gerade einmal 13 Mitarbeiter: Neben dem Schulleiter waren eine Lehrkraft für Gesellschaftswissenschaften, drei Lehrschwestern, zwei Verwaltungsangestellte, eine Köchin und zwei Küchenhilfen sowie drei Reinigungskräfte beschäftigt. Also kam auf 25 Schüler eine Lehr-

schwester. Das Stipendium betrug 150 Mark. „Zur Vorschule der Hilfsschwester gehörte damals auch der Küchendienst, das Kartoffelschälen“, erzählt Brigitte Gabelick und blättert in der dicken Chronik. „In Zeiten der Not wurde auch gelehrt, wie aus ganz wenig viel zu machen war.“ Und die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen an der Beruflichen Schule ist heute ebenso groß wie einst. In der Krankenpflege zum Beispiel kommen auf rund 500 Bewerber 75 Ausbildungsplätze. „Unsere Schüler sind nach der Ausbildung sehr begehrt“, so Brigitte Gabelick. „Die Stellenangebote kommen aus ganz Deutschland von München bis Kiel und sogar aus Schweden und Norwegen. Einige Schüler gehen jetzt in die Schweiz, nach Österreich und in die USA. Ein großer Teil wird auch sofort vom Klinikum übernommen.“ max



Fakten



Andreas Bach (Foto), Oberarzt an der Augenklinik des Medizinischen Zentrums Schwerin, hilft in den Monaten August und September an der Kieler Universitätsklinik aus.

Auf Wunsch der dortigen Klinikleitung übernimmt der 34-Jährige vorübergehend die Leitung der Klinik für Orth- und Pleoptik der Augenklinik der Universität Kiel. Damit vertritt Andreas Bach in dieser Zeit Prof. Dr. Wilfried de Decker, Direktor und Spezialist dieser Spezialklinik, die sich mit der Schiel- und Fehlstellung der Augen beschäftigt.

„Das ist für mich natürlich eine große Herausforderung, der ich mich jedoch gerne stelle“, sagt Andreas Bach. „Professor Dr. Wilfried de Decker ist eine Kapazität in Sachen Schielbehandlungen der Augen.“ An der Kieler Uniklinik wurde Andreas Bach durch zahlreiche Hospitationen unter der Leitung von Prof. de Decker in den letzten Jahren in Diagnostik und Therapie des Schielens ausgebildet. Hier eignete er sich unter anderem auch spezielle OP-Techniken auf diesem Gebiet an. Andreas Bach arbeitet seit 1997 am Klinikum Schwerin.



Am 12. September ist es soweit: das Haus O wird offiziell übergeben. Damit ist die erste Etappe dieser gewaltigen Bauoperation geschafft. 80 Millionen Mark an Investitionsmitteln flossen in den Neubau. Der beherbergt jetzt neben zwölf OP-Sälen das Technikzentrum, die Intensivstation, die Bibliothek sowie die Klinikverwaltung. Im hellen, großen Foyer finden Besucher und Patienten kleine Geschäfte, ein Café, und einen Friseur.

Impressum

Herausgeber

maxpress GmbH
LÝbecker Str. 126
19059 Schwerin

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Telefon 0385/ 760 52 52
Fax 0385/ 760 52 60
hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion & Fotos

Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
JÝrgen Seidel (js)
Norman Schweitzer (no)
Jana Hartung (jh)
Heidi Schrenk (hs)
Dieter W. Angrick (ric)

Anzeigenleitung

AndrÝ KÝhn
Telefon 0385/ 760 52 20
Fax 0385/ 760 52 60
Anzeigenseite Nr. 2.

Satz/Internet

Toni Mehl
nefacto GmbH
LÝbecker StraÙe 126
19059 Schwerin

Druck

c/w Obotritendruck
Nikolaus-Otto-StraÙe 18
19061 Schwerin

Auflage

62.500 StÝck

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo fÝr Interessenten auÙerhalb des Verteilungsgebietes kostet jÝhrlich 60 DM und kann in der Redaktion bestellt werden. FÝr unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen Ýberrimmt die Redaktion keine GewÝhr. FÝr die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Verkehrsmittel	Geldschein, Note	Stängel	Aufzugsgetriebe	EX-Opernensemble	Bruchstücke	altgriech. Mathematiker	englische Raum	Nervenheil-Kunde	letzte Ruhestätte	Abk.: Europ. Gemeinschaft
Falschmeldung in der Zeitung		Schwerin, Veranstaltungszentrum		Bauempfehlung			Biberbau			2
Baumrinde zum Gerben			schwerin. Sagenheld	griechische Slogesgöttin	6		Vorstadt vom antiken Rom	ägyptischer Sonnengott		unser Planet
Theaterregisseur						Aufbauvorbereitung				
Julistock	griechisch: Luft	Abk.: Summa	einfach	chem. Zeichen: Thallium	Modell in der Fernmelde-technik	Tropf- und Röhrlin in städt. Ländern		englisch: alt		
						sechsmaliges Lied	5			
						griechisch: Kraft, allwissend				persönl. Einwort
Gedenkschau-münze		Abk.: Anpreisungseinheit	Summe der Lebensjahre					Küchens-Produkt		
Raumzeit-gewebe	sehr schnell				Ungewöhnl. Blut-sauger	Abzug bei Barzahlung	Klosterfrau		Vogel-Produkt	4
				flüssig						
Ackerland	Rauchfang	Stadtteil		chem. Zeichen: Promethium	Fluss zur Unterelbe		Unterarmknochen			
halt!					Abk.: Sauerl. Rundfunk	StraÙen-anlage	Abk. für einen Eibei-teil			
römischer Kaiser		kalter Wind im Rhonetal								
			Fruchtart							

ERNSTPETERDOEGE
ENTE REUEBURG
SUTENIKERAB
LOHEITELLPROBE
RALPHREICHELR
USDAOLD
MASSSTABELLGLI
MEDAILLESENIL
REMALTERLIS
RAPIDFLOHETI
PIKLETSNONNE
ULANKOW
FELDSOSTE
STOPPNL
SUMISTRAL
NEROKROETL

Lösung August

1 2 3 4 5 6

BÜRGER FÜR SCHWERIN e.V.

TOLLE PREISE

SCHWERINER STADTTOMBOLA

HAUPTGEWINN: STADTFLITZER SMART

WASCHMASCHINEN | KÜHLSCHRÄNKE | FERNSEHER | VIDEOREKORDER
WÄSCHETROCKNER | STAUBSAUGER | KAFFEEMASCHINEN

HAUPTPREISE IM WERT VON 35.000 DM | KLEINPREISE 120.000 DM

4. SEPTEMBER - 20. DEZEMBER 2001

MONTAG-FREITAG 9.00 - 19.00 UHR | SONNABEND 10.00 - 19.00 UHR | SONNTAG 10.00 - 16.00 UHR
AM MARIENPLATZ

2 Mark
je Los

Die nächste hauspost erscheint am 28. September 2001.